

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die Wings-Serie

SHOUD 4

vorgestellt von ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

09. Dezember 2017

www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene (Publikum applaudiert). Danke.

Was für eine Freude, hier bei euch zu sein, am Ende eures Jahres. Es ist tatsächlich so, dass wir heute Abend im Club der Aufgestiegenen Meister eine riesengroße Feier und ein Abendessen haben, ähnlich wie ihr es hier Meister-Club habt. Unserer ist der Club der *Aufgestiegenen* Meister (ein paar kichern), doch wir haben eine riesengroße Feier. Wir feiern, dass ihr das Jahr überstanden habt (das Publikum lacht, jubelt und applaudiert). Wirklich. Das ist eine enorme Leistung in Anbetracht dessen, wie herausfordernd die Dinge momentan sind – und da gibt es vieles, worüber ich heute sprechen werde – doch die Tatsache, dass ihr das Jahr mit den ganzen Kämpfen überstanden habt. Eure verdammten Zweifel.

Wünscht ihr euch nicht, ihr hättet eine Anti-Zweifel Pille? Nun, das habt ihr, aber ihr nehmt sie nicht (ein paar kichern). Etwas, das ihr nehmen könntet, das natürlich, sicher und effektiv ist – ihr nehmt einfach diese Pille und lasst all eure Zweifel los? – denn das ist wirklich die größte Sache, die euch zurückhält, dieser Selbstzweifel.

Wenn ihr diesen nicht hättet, wenn ihr euch keine Gedanken darüber machen würdet, was andere Leute denken – ich weiß, ihr alle sagt: „Nun, es kümmert mich wirklich nicht, was andere denken“, aber als mitfühlende Wesen kümmert es euch wirklich, viel mehr als euch das sollte – wenn ihr nicht besorgt darüber wärt, alles zu verlieren, die Zweifel loszuwerden, aber dann vielleicht alles zu verlieren, doch das habt ihr bereits (ein paar kichern). Wenn ihr nicht ... wir können darüber lachen (mehr kichern). Wenn ihr euch nicht zu viele Gedanken darüber machen würdet, euren Verstand zu verlieren, ich meine, ihn wirklich zu verlieren. Ihr habt Leute gesehen, die in eine Anstalt eingewiesen wurden, die sich vollsabbern, die von vorne bis hinten bedient werden – das klingt gar nicht so schlecht, nicht wahr (Lachen) – ohne ihre mentalen Fähigkeiten. Wenn ihr euch darüber keine Gedanken machen würdet, und ihr euch keine Gedanken darüber machen würdet, einfach aus der Existenz zu gehen, ich meine, als ob alles anhält; und wenn ihr euch keine Gedanken darüber machen würdet, so verdammt gelangweilt zu sein von der menschlichen Wahrnehmung darüber, was ihr denkt, was in der Erleuchtung geschieht – „Alles wird gelingen. Was mache ich den ganzen Tag?“ Tipp: Wendet das *Und* an.

Erschafft ein klein wenig Drama, um euch einfach in der menschlichen Sache drin zu halten.

Aber wenn ihr all diese Zweifel nicht hättet, stellt euch vor, wie leicht es sein würde, wie viel Spaß ihr haben würdet, wenn ihr nicht jeden Tag malochen müsstet, diese Art mentale, emotionale Plackerei, die euch zermürbt; ihr denkt über alles nach. Stellt euch vor, ihr hättet diese Anti-Zweifel Pille und ihr hättet sie einfach genommen und ihr würdet nicht anzweifeln, was ihr machen würdet; ihr habt es einfach getan. Ihr habt euch keine Gedanken über das Ergebnis gemacht. Ihr habt euch keine Gedanken darüber gemacht, ob es erfolgreich ist oder nicht, weil ihr gelernt habt, dass dies eine sehr, sehr menschliche Bewertung von Dingen ist. Wenn ihr es nicht anzweifeln würdet und alles einfach nur eine Erfahrung in der Freude wäre, und das ist es; ihr habt euch keine Gedanken gemacht, was andere Leute gedacht haben, was ihr gewonnen oder verloren habt, wissend, dass ihr niemals aus der Existenz verschwinden könnt, stellt euch vor, wie befreiend, wie befreiend das für euch alle sein würde.

Ich schaue mir das also jetzt am Ende des Jahres an und sage: „Ihr habt es geschafft. Es war ein ziemlich gutes Jahr.“ Es gab unterwegs einige Herausforderungen, nun, viele Herausforderungen. Ihr geht durch eine sehr, sehr interessante Art von – die letzten paar Monate, sehr, sehr interessant, ich werde ein wenig davon erklären, während wir in den heutigen Shoud gehen – aber ihr habt es durch das Jahr geschafft. Ihr seid hier, also haben wir heute Abend eine Feier im Club der Aufgestiegenen Meister, ähnlich wie eure, nur dass wir besseres Essen und besseren Wein haben (Lachen) und generell bessere Gesellschaft.

LINDA: Ohh! (Das Publikum sagt „Ohh!“)

ADAMUS: Lasst mich erklären warum. Ratet mal, wer heute Abend der Ehrengast ist?

LINDA: Jesus.

ADAMUS: Jesus. Absolut!

LINDA: Ohh! Wow!!

ADAMUS: Absolut. Siehst du? (Linda freut sich diebisch und zeigt ihr Sweatshirt mit einem darauf abgebildeten, tanzenden Jesus.) Absolut.

Nun, Jesus – Yeshua bitte – Yeshua ist kein beseeltes Wesen. Es ist eine kollektive Energie, eure kollektive Energie und die von vielen anderen Leuten auf dem Planeten. Aber Yeshua ist kein beseeltes Wesen so wie ihr. Es ist eine Art von Zusammensetzung, zu der ihr alle ein wenig beigetragen habt und dann mit dieser Sache, genannt Jesus, herausgekommen seid. Also, Jesus wird heute Abend auftauchen, irgendwie der Ehrengast der Feier, und wir werden Jesus-Witze erzählen (ein paar kichern). Ja. Und wir werden Jesus-Geschichten erzählen. Wir werden viel lachen über diesen ganzen Irrglauben von dem, wer Yeshua wirklich war, wer Maria war und wer Maria Magdalena war. Es gab so viele Missverständnisse über ihn, an denen die Menschen immer noch so stark festhalten, weil sie gerne an dem Leiden festhalten. Sie mögen es, an all diesen ganzen alten Geschichten festzuhalten, an ein Kreuz geschlagen zu werden und verfolgt zu werden und ausgepeitscht und all das.

Es ist irgendwie ein menschliches Bewusstsein, das immer noch so vorherrschend ist auf dem Planeten, direkt mitsamt dem Zweifel, aber es ist Zeit, das alles loszulassen. Es ist Zeit, Jesus zu befreien. Wie Tobias vor Jahren sagte: „Nehmt Jesus vom Kreuz.“ Könntet ihr euch vorstellen ... (nur Linda applaudiert). Danke, mit einem Golf-Applaus hier. Nehmt Jesus vom Kreuz.

Wenn ihr euch vorstellen könnt, wenn auf der ganzen Erde alle Kirchen, die Yeshua oben am Kreuz abbilden, ihn freigeben würden, in herunternehmen würden. Statt des leidenden Jesus – nun, zeig dein Sweatshirt, wenn du bitte so nett wärst (Linda zeigt ihr Sweatshirt mit einem Bild von Jesus in Yogahosen in einer Tanzpose) – den feiernden Jesus! Den tanzenden Jesus! Den Yoga-Jesus (Adamus kichert, jemand sagt „Den coolen Jesus“). Ja, den coolen Jesus. Ja.

Wenn wir also einfach nur – um zurück zu meinem Punkt zu kommen – wenn wir also einfach nur eine Pille nehmen könnten und diesen Zweifel loslassen, denn ich beobachte euch und ich sehe, was ihr durchmacht und ich sehe diese ganze Verstandesarbeit. Igitt! Es ist, als ob ihr dieses Getriebe in eurem Kopf habt und es ist wirklich eingerostet und alt, aber ihr versucht immer noch, es zu benutzen. Ich werde nächsten Monat in ProGnost mehr darüber sprechen, aber der Verstand ist am Ende – nicht nur für euch, sondern für die Menschheit – und ich meine das wortwörtlich. Dies ist die letzte Ära des Verstandes, und ich werde es bis ins kleinste Detail bis zum Abwinken, bis zur Langeweile und allem anderen besprechen. Ich habe es gehört. Ich habe es gehört (einige lachen). Und alles andere über ...

LINDA: Wir lieben dich. Was sagst du?

ADAMUS: ... warum dies die letzte Ära – so langweilig dieser Vortrag sein wird, nicht - des Verstandes ist.

LINDA: Warum hast du mich angesehen?

ADAMUS: Weil ich vorher die Kommentare gehört habe, dass das ursprüngliche ProGnost irgendwie langweilig war, sagtest du (einige kichern).

LINDA: Nun, das ursprüngliche war es.

ADAMUS: Ja, ja. Also ...

LINDA: Tut mir leid.

ADAMUS: ... damit ... (ein paar mehr kichern).

LINDA: Was wahr ist, ist wahr.

ADAMUS: Während wir heute loslegen, die Frage. Wir werden heute einige Fragen haben, die Frage also für heute, Linda am Mikrofon.

LINDA: Oh, es ist mir ein Vergnügen.

ADAMUS: Ich liebe es, Fragen zu stellen, denn dann kommt eure Weisheit hervor. Als wir anfangs damit begonnen haben, als ich das erste Mal nach Tobias hereingekommen bin, war es irgendwie herausfordernd, die Fragen zu stellen (Linda schnauft). Sie waren

langweilig (Adamus kichert und ein paar im Publikum kichern). Sie waren – ich werde einfach, ich werde direkt damit herauskommen und es sagen – es waren seichte Antworten. Es waren oberflächliche Antworten. Es waren irgendwie zu erwartende Antworten. Es gab nicht viel Tiefe.

Jetzt kommen wir in die Dinge hinein, und die Antworten – eure Antworten – haben so viel mehr Tiefe und Energie. Es sind Einsichten und es ist Weisheit. Also, wohingegen es mir davor graute, Fragen und Antworten durchzuführen, liebe ich es jetzt tatsächlich, weil ihr es mit jedem teilt. Mit denjenigen, die hier sind, mit denjenigen, die online sind, und mehr als alles andere mit denjenigen, die nach euch kommen.

Wir erschaffen eine aufgenommene Geschichte davon, von der Erleuchtung in die verkörperte Meisterschaft hineinzugehen. Jeder von uns, jeder von euch, erschafft diese Geschichte. Dies sind die Archive, nicht nur mit dem Filmmaterial und den Worten und allem anderen, was dabei herauskommt, sondern ein Energie-Weg für diejenigen, die als nächstes kommen, die dies von heute an in zehn Jahren lesen, in 20 Jahren, in 100, in 1000 Jahren, die dies lesen oder sich dies ansehen und lernen, über eine dieser Zeiten zu lachen, über die man am schwersten lachen kann: wenn ihr durch all dies hindurchgeht. Sie lesen es und sie können die Weisheit fühlen, doch mehr als alles andere ist das, was sie energetisch bekommen werden, die Weisheit, die daraus hervorgesprungen ist - aus dem Übergang, durch den ihr in diesen sieben Jahren oder so, in denen wir zusammen gewesen sind, gegangen seid. Während einige der Antworten auf die Fragen von damals irgendwie banal waren – nicht anal, banal (einige kichern) – sind sie jetzt voller Essenz und Weisheit.

Frage 1 - Was geschieht auf dem Planeten?

Und damit, lasst uns die Hauslichter anmachen und, oh Mann, eure Antworten sind besser gut heute (mehr Lachen). Wir nehmen dies auf.

Die Frage, die erste Frage von mehreren, die ich heute stellen werde, die erste Frage ist, was ist momentan in den Nachrichten? Nun, ich spreche nicht über ganz spezielle Schlagzeilen. Ein Überblick. Was geschieht auf dem Planeten? Was ist – unabhängig von Donald Trump und Atomkriegen, wisst ihr, solcherlei triviale Dinge – was ist die Essenz? Was geschieht wirklich in den Nachrichten? Und ich hätte hier gerne ein wenig echte Weisheit darüber. Rezitiert keine Schlagzeile. Sagt mir, was gerade jetzt auf dem Planeten geschieht.

Linda, bitte das erste Opfer. Ich meine, die erste Weisheit (ein paar kichern; kurze Pause, während Linda das Mikrophon einem zurückhaltenden Mitglied im Publikum überreicht). Oh, könnten wir die Energie darin lesen! (Mehr Kichern.)

Nun, ich bin kein Hellseher. Ich bin jedoch ein Aufgestiegener Meister, und was ich dort lese – und ich hoffe, du hast das gefilmt – was ich dort gelesen habe war: „Seit 15 Jahren bin ich also niemals vor die Kamera gekommen. Jetzt sogar zweimal hintereinander.“ (Mehr Kichern.)

SHEA (eine Frau): Das war ganz genau mein Gedanke.

ADAMUS: Genaue der Gedanke. Ja.

SHEA: Ja. Muss ich aufstehen?

ADAMUS: Bitte. Nein, das musst du eigentlich nicht, aber ich würde es bevorzugen. Ja, du kannst alles tun, was du möchtest.

SHEA: Danke.

ADAMUS: Ja. Was ist in den Nachrichten? Was geschieht irgendwie momentan auf dem Planeten? Wenn du zu einer Gruppe von Hochschulstudenten sprechen würdest und sie ratlos wären und du versuchen würdest zu sagen: „Aber das ist es, was auf dem Planeten geschieht“, was würdest du sagen?

SHEA: So, so viel. Es erschreckt meinen Körper, der ganzen Welt zuzuhören.

ADAMUS: Ja.

SHEA: Wir haben Jerusalem, worüber Tobias begeistert ist.

ADAMUS: Eigentlich nicht, aber fahre fort.

SHEA: Ich habe gefühlt, dass es dort ein wenig Begeisterung gab.

ADAMUS: Ja.

SHEA: Ich habe mit Leuten gesprochen ...

ADAMUS: Wenn du Jude bist und in Israel lebst.

SHEA: Ja.

ADAMUS: Ja, ja. Ja, ja.

SHEA: Aber ich habe auch mit ...

ADAMUS: Erkennst du, was wirklich mit all dem geschehen wird?

SHEA: Mm hmm.

ADAMUS: Ja, ja.

SHEA: Aber ich habe mit Leuten in der Gegend gesprochen, die nicht wissen, was das Problem ist, dass sie das Gefühl haben...

ADAMUS: Also, was geschieht? Was geschieht? Was ist deine Meinung? Du schaust raus auf die Welt, du sagst: "Ach herrje. Hier ist die Richtung, in die wir gehen. Hier ist, was geschieht."

SHEA: Alles.

ADAMUS: Alles. Sei konkret mit einer Sache.

SHEA: Wunden sind geheilt, sexuell.

ADAMUS: Ja, na also.

SHEA: Totale Verwirrung seitens des Männlichen. Total.

ADAMUS: Ja.

SHEA: Sie wissen noch nicht einmal ...

ADAMUS: Männer, stimmt ihr dem zu im Publikum? (Ein Mann sagt "Ja, im Großen und Ganzen".)

SHEA: Ja, nein.

ADAMUS: Im Großen und Ganzen. Ja, ja.

SHEA: Im Großen und Ganzen.

ADAMUS: Okay.

SHEA: Es ist nur einfach wirklich unglaublich.

ADAMUS: Ja, okay.

SHEA: Totale Verwirrung.

ADAMUS: Totale Verwirrung. Ja. Ich werde es einen Identitätsverlust bei Einzelnen und bei Gruppen nennen .

SHEA: Ja.

ADAMUS: Und was geschieht, wenn jemand anfängt, seine Identität zu verlieren?

SHEA: Ohh ...

ADAMUS: Sie versuchen zurückzugehen und wieder einzufordern, was sie hatten. Es ist sicherer, als zu etwas Neuem hinzugehen.

SHEA: Richtig.

ADAMUS: Also, vieles davon geschieht mit der männlichen/weiblichen Energie, eine enorme Menge, und den Männern wird buchstäblich in den ...

LINDA: Ähem!!

SHEA: Es ist wahr.

ADAMUS: ... Hintern getreten (einige lachen).

SHEA: Es ist wahr.

ADAMUS: Hintern. Gerade jetzt, in den Hintern.

SHEA: Aber sie sind auch über alles sehr verwirrt.

ADAMUS: Oh, absolut. Das ist es, was ihnen in den Hintern tritt. Sie sind diese Verwirrung nicht gewöhnt.

SHEA: Ja.

ADAMUS: Sie sind an ihre Weise gewöhnt, mit Dingen umzugehen.

SHEA: Richtig.

ADAMUS: Und es funktioniert nicht mehr. Sie fühlen sich...

SHEA: Nein.

ADAMUS: ... was sagt man, entmannt?

SHEA: Ja.

ADAMUS: Männer? (Keine Antwort aus dem Publikum.) Äh, ja, ja. Okay. Ja, ja. Nicht Shaumbra-Männer! Herrje! Ich spreche hier von anderen Männern. Also, entmannt – "Was ist meine Rolle? Was sollte ich tun?"

SHEA: Sie sind verwirrt.

ADAMUS: Sie sind sehr verwirrt. Und was geschieht dann?

SHEA: Oh, sie haben jetzt damit angefangen, Frauen zu attackieren.

ADAMUS: Das haben sie schon seit langem, aber ...

SHEA: Nein. Dies ist auf andere Weise. Es ist so, als ob sie sich so davor fürchten, was zu tun ist.

ADAMUS: Ja. Ich werde dir dazu einen kleinen Hinweis geben. Frauen sind sehr übersinnlich und sie wissen, wie man übersinnliche Energien nutzt, oftmals verbunden mit sexueller Energie, aber sie wissen, wie man übersinnliche Energie benutzt. Männer wissen das wirklich nicht. Ich meine, nicht-Shaumbra Männer wissen es wirklich nicht (ein paar kichern). Sie wissen nicht, wie man übersinnliche Erforschung betreibt. Sie wissen nicht, wie man sich psychisch in das reinfühlt, was vor sich geht. Sie haben einige ihrer emotionalen Leitungen verschlossen, also sind sie jetzt vollkommen verloren. Wenn sie nur einfach diese innere mediale Veranlagung wiedergewinnen würden, was im Grunde das aufgreift, worüber wir später sprechen werden, aber es greift die Dinge auf. Doch sie haben sozusagen vor einer Weile ihre Antenne abgeschnitten (Linda kichert), ihre übersinnliche Antenne. Sie sind sehr verloren. Gut.

SHEA: Jep.

ADAMUS: Danke. Danke für deine Weisheit. Noch ein paar mehr. Was geht in den Nachrichten vor sich? Hallo, Hinreißende.

ELIZABETH: Wie geht es dir?

ADAMUS: Mir geht es ziemlich gut ...

ELIZABETH: Frohe Weihnachten (sie kichert).

ADAMUS: ... wie immer. Ja.

ELIZABETH Mein Gefühl, bevor du diese Diskussion begonnen hast, war einfach nur dazu, was du über diese Gruppen gesagt hast, die zurückgehen, die sich an der Vergangenheit festklammern.

ADAMUS: Ja.

ELIZABETH: Und Gruppen, die nach vorne in die Zukunft gehen möchten, und da findet diese Zug-Druck Sache statt, die so offensichtlich ist, und nicht nur in unserer Gesellschaft, sondern im Grunde auf der ganzen Welt, wenn man verfolgt, was gerade vor sich geht.

ADAMUS: Kann die Evolution umgekehrt oder verlangsamt werden? Da findet diese ganze Evolution statt, nicht nur eine biologische Evolution, sondern eine Evolution im kompletten Netzwerk – womit das Leben gemeint ist. Kann es verlangsamt werden? Mit anderen Worten, diese Leute, die zurück zu den Wurzeln gehen, diejenigen die sagen: „Computer sind schrecklich,“ diejenigen, die keine Technologie mögen, diejenigen, die denken, wir sind schamlos in den Augen Gottes. Können wir zurückgehen oder die Evolution verlangsamen?

ELIZABETH: Weißt du, ich habe nicht das Gefühl. Ich fühle nicht, dass es generell eine Verlangsamung gibt. Im Einzelnen weiß ich, wo ist dein Bewusstsein? Dort lebst du.

ADAMUS: Richtig, aber was ist mir dem Planeten?

ELIZABETH: Du bist also in der Vergangenheit ...

ADAMUS: Was ist mit dem Planeten?

ELIZABETH: Das fühle ich nicht.

ADAMUS: Okay.

ELIZABETH: Dass es verlangsamt werden könnte. Es ist einfach ein sich entwickelndes Sein unter den Leuten, und ...

ADAMUS: Was geschieht mit den Gruppen und den Einzelnen innerhalb der Gruppen, die wirklich versuchen, bei ihren Wurzeln zu bleiben? Und ich spreche nicht nur darüber, all deine materiellen Güter loszuwerden und loszugehen und in Walden Pond zu leben, sondern tatsächlich zu versuchen, zu den ländlichen Wurzeln zurückzugehen, zu den kulturellen Wurzeln, den Familienwurzeln und allem anderen. Was geschieht mit ihnen, während die Evolution weiter fortschreitet, in der schnellsten Geschwindigkeit überhaupt? Was geschieht mit diesen Leuten?

ELIZABETH: Nun, ich würde hoffen, sie würden – einige von ihnen würden offener werden.

ADAMUS: Ja.

ELIZABETH: Und einige könnten durchdrehen (sie kichert), denn es ist wie es ist, und ich weiß nicht, ob du ein allgemeines Bewusstsein beschreibst, ein kollektives Bewusstsein oder ein individuelles Bewusstsein. Ich denke, das ist der Unterschied. Aber individuell gibt es Wahlmöglichkeiten in diesem Leben und wir können wählen, in welche Richtung wir uns bewegen.

ADAMUS: Die meisten Leute haben keine Ahnung, was eine Wahl ist. Wirklich. Wirklich. Nun, ich werde heute etwas über Wahlen sagen und in einigen der kommenden Shouds näher darauf eingehen, was scheinbar ein Widerspruch sein könnte, aber die meisten Leute verstehen wirklich nicht, was eine Wahl ist. Ihre Wahl dreht sich um begrenzte Dinge, wie die Farbe der Socken in der Sockenkommode. Und das war's, wirklich, oder was sie zum Abendessen essen würden. Sie begreifen nicht die Wahlmöglichkeiten des Lebens, die Wahlen der Seele, Wahlen, um darüber hinaus zu gehen, noch möchten sie es verstehen. Also werde ich sagen, dass ... mach weiter.

ELISABETH: Ja, ich frage mich, ob deine Sicht in einigen der Fälle so ist, dass sie in gewisser Hinsicht hypnotisiert sind, mit einem – richtig? – an einem Ort, an dem sie einfach nur wer weiß wie lange herumhängen können. Ich meine, das ist noch eine weitere einzuschlagende Richtung.

ADAMUS: Ja.

ELISABETH: Bleib einfach dabei und suche nicht.

ADAMUS: Aber das ist wieder, was Shea zuvor gesagt hat. Es gibt viele verlorene Leute auf dem Planeten. Nun, sie interviewen sie nicht in den Nachrichten, wisst ihr: „Warum weiß du nicht mehr weiter?“ Aber fühlt euch dort einfach hinein, es gibt eine Art globales Verlorenheitsgefühl.

ELISABETH: Ja.

ADAMUS: Ja. Und ich werde euch einen weiteren kleinen Hinweis geben, über den ich in ProGnost sprechen könnte, aber wir sprachen zuvor über die Neue Erde und sagten, die Neue Erde und die Alte Erde kommen nicht zusammen. Es ist eine zu große Kluft zwischen denjenigen, die bewusst sind, denjenigen, die wissen was eine Wahl ist, denjenigen, die die Integration des Meisters und des Menschen erlauben, so viele, die das verstehen, dass es eine Neue Erde erschaffen hat. Es ist nicht das, was ihr für das Nirvana halten würdet, aber es ist der Ort, wo man hinget, um der kreative Ausdruck eurer Seele zu sein, mit vielen menschlichen Eigenschaften, aber ohne jemals in den menschlichen Eigenschaften steckenzubleiben.

Dann habt ihr eine ganze Gruppe auf dem Planeten hier, die immer noch in ihren Prozessen ist, in ihrer Evolution des Selbst, aber es ist nicht in Übereinstimmung mit denjenigen, die wirklich ihr wahres Bewusstsein erlauben. Ihr habt also viele, die immer noch durch ihre menschliche „ein Leben nach dem anderen“-Erfahrung gehen.

Dann habt ihr eine Gruppe, über die ich bis jetzt noch nicht gesprochen habe, die so sehr an dem Alten festhält, an der Vergangenheit, primär an der alten männlichen Energie, *und* das schließt viele Frauen mit ein. Viele Frauen, die die Verantwortung nicht haben wollen, mit Adam Seite an Seite zu sein, viele von ihnen, die tatsächlich wirklich das Präriekleid tragen und immer das Essen zubereiten und diese Art Zeugs.

Es erschafft tatsächlich momentan das, was ich die Unter-Erde nennen werde, welche selbstverständlich nicht die Neue Erde ist, und es ist wirklich nicht diese klassische Erde, diese physische Erde. Es erschafft eine vollkommen neue Realität/Dimension, wo tatsächlich diejenigen sind, die wirklich an der Vergangenheit festhalten und sie nicht loslassen werden und sie nicht loslassen wollen und weiterhin an diesem Gott glauben *wollen*, der voreingenommen ist und wütend, der Anbetung verlangt und alles Übrige. Sie

werden dort hingehen und es wird nicht auf diesem physischen Planeten sein, aber es wird den Anschein haben, so zu sein. Er wird mehr Schwerkraft haben als dieser physische Planet, psychische und buchstäbliche Schwerkraft. Er wird mehr Regeln und Vorschriften haben, mehr Rechtschaffenheit und er wird viel strenger sein. Es wäre so, wie von einem College für freie Künste auf ein hochreligiöses College zu gehen, wo man jeden Tag zur Kirche gehen müsste, und das möchten sie. Niemand veranlasst sie, dorthin zu gehen, nachdem sie in ihr nächstes Leben gekommen sind. Sie möchten diese, wie sie es nennen, Einfachheit. Sie möchten diese Unterwürfigkeit gegenüber Gott. Sie möchten an eine höhere Macht glauben und an eine männliche höhere Macht, und sie möchten nicht begreifen, dass sie auch Gott sind, und das ist in Ordnung. Wir gehen nicht hin und versuchen sie umzustimmen, noch würden sie uns zuhören. Sie würden uns Satan nennen. Wir versuchen nicht, irgendetwas zu tun, außer sie dafür absolut zu ehren, für diese neue Bühne an dem neuen Theater der Unter-Welt, wo sie spielen werden. Das ist alles. Das ist alles.

Also, viel geschieht momentan auf dem Planeten. Nun, danke. Ich habe dann doch mehr gesprochen, kein Wunder, dass so viel Weisheit hier drin ist (Lachen). Der nächste bitte.

LINDA: Der Nächste.

ADAMUS: Der Nächste bitte. Was ist in den Nachrichten? Was ist der Überblick in den Nachrichten?

SCOTT: Ah, ich sehe nur, insbesondere, nun, die *Time* hat gerade darüber gesprochen, die Schweigen-Brecher. Leute, die energetisch gerade gesagt haben: „Es reicht. Ich bin bereit, meine Geschichte zu erzählen.“

ADAMUS: Es kommt raus.

SCOTT: Und es kommt einfach raus.

ADAMUS: Ja.

SCOTT: Und es ist für viele dieser Leute so lange begraben gewesen.

ADAMUS: Mm hmm.

SCOTT: Ich meine, für einige dieser Leute 20 Jahre oder vielleicht mehr.

ADAMUS: Lebenszeiten .

SCOTT: Lebenszeiten, ja.

ADAMUS: Lebenszeiten des Missbrauchs.

SCOTT: Also, ja. Sie sagen einfach ...

ADAMUS: Nun, dies alles bricht also momentan los und es ist sehr interessant zu beobachten vom Berg der Engel aus. Wisst ihr, tretet zurück, geht aus dem Weg. Es ist sehr interessant zu beobachten. Die Schweigen-Brecher, ich liebe diesen Ausdruck. Diese Leute kommen nach vorne, irgendwie fast der Verlegenheit halber, und die Leute machen sich darüber lustig und urteilen und alles andere. Aber es rüttelt jetzt alles auf. Und aufrütteln – der erste Teil vom Aufrütteln ist immer irgendwie lustig. Es ist wie: „Wir rütteln

die Dinge wirklich auf“, aber damit beginnt dann auch alles andere rauszukommen. Dann wird es hässlich, wie eure Sweatshirts.

SCOTT: Ich denke, deshalb bekommen die Männer Angst und sie sagen: „Nun, was wird noch geschehen?“

ADAMUS: Ganz genau! Ganz genau. Also, was fühlst du bei der ganzen Rolle des Männlichen auf diesem Planeten? Was geschieht damit?

SCOTT: Nun, sie gehen durch einen Prozess, wo sie sich einfach entwickeln müssen. Ich meine, es ist entweder so, dass sie weiterhin feststecken und es nicht ergründen oder sie müssen einfach so sein wie: „Nun, ich muss aufwachen und es herausfinden.“

ADAMUS: Oder etwas Neues erschaffen, wie diese Unter-Welt, die ...

SCOTT: Ja, oder das.

ADAMUS: ... oder Andere-Welt, so könntet ihr es nennen, denn es ist wie: “Nein, wir werden weiterhin den Mann unterstützen.”

SCOTT: Richtig, richtig.

ADAMUS: Ja. ja.

SCOTT: Sie werden entweder ihrer Sache treu bleiben oder sie werden einfach sagen: „Hm, vielleicht sollte ich ein wenig lockerer werden.“

ADAMUS: Ja, ganz genau. Welchen Rat würdest du also jetzt dem typischen Mann auf dem Planeten geben? Typisch bedeutet, sie nehmen bestimmt nicht an unseren Versammlungen teil, aber einfach der typische Mann auf der Straße. Welchen Rat würdest du ihm geben?

SCOTT: Fang einfach an, aufzupassen, sei dir bewusst, wie - ich meine, es geht wirklich darauf zurück, wie man fühlt und sieht, was sich draußen in der Welt entwickelt. Vielleicht nicht so sehr die Schlagzeilen, aber das Gefühl von allem, warum diese Frauen auf diese Weise fühlen.

ADAMUS: Richtig.

SCOTT: Und die, die sie sehen, sind Männer, die sich *verändern*, ob es im Geschäftsleben ist oder im persönlichen Leben, und Dinge wie diese. Und sie sehen, welchen Weg sie gewissermaßen gehen möchten, denn sie werden, wie du sagst, auf die eine oder andere Weise enden.

ADAMUS: Mm hmm. Ja, und ich fühle, dass ein wenig doppelzünftig gesprochen wird. Viele Männer werden sagen: „Es ist Zeit für die Frauen, dass sie im Geschäftsleben oder in den Religionen eher einen Platz haben.“ Es ist höchste Zeit, dass es weibliche Priester in der katholischen Kirche gibt, ansonsten werden sie unterlegen sein. Sie sagen das auf der einen Seite, aber auf der anderen Seite, in ihren eigenen persönlichen Situationen, bei ihrem eigenen Arbeitsplatz oder in ihrer eigenen Geschäftswelt oder was auch immer, tun sie sich wirklich schwer damit: „Eine Frau bekommt dasselbe Gehalt? Oder ist mein Chef?“ Es verändert sich langsam, aber sie wissen nicht weiter. Sie wissen wirklich nicht weiter. Gut. Danke.

Ja, noch einer hier drüben. Was ist momentan in den Nachrichten? Was geschieht wirklich?

SHAUMBRA 1 (ein Mann): Bei all dem sehe ich tiefgreifende Handlungen der Liebe und Güte.

ADAMUS: Ja. Oh, ungemein.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Ja. Und tatsächlich, viele Handlungen der Liebe und Güte inmitten davon, vollkommen durcheinander und für den Planeten verloren zu sein. Manchmal kommt das Beste der Leute in Krisenzeiten hervor, unglücklicherweise. Unglücklicherweise.

SHAUMBRA 1: Mm hmm.

ADAMUS: Sie sind so an Krisen gewöhnt, dass sie in Bestform sind, und manchmal lösen sie tatsächlich die Krise aus...

SHAUMBRA 1: Um liebenswert zu sein.

ADAMUS: ... nur, damit sie Helden sein können.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Sie können Helden sein. Ja, ja. Aber eine gute Beobachtung.

Diese Zeit momentan auf dem Planeten – eine beispiellose Veränderung. Dennoch muss ich bemerken, dass es auch, zumindest in dieser Ära der Menschheit nach Atlantis, dass es wahrscheinlich mehr Wohlstand und Fülle gibt und weniger Kriege stattfinden. Es gibt mehr Handlungen der Güte, mehr Leute, die Geld beisteuern. Es gibt mehr Leute, die jetzt Zugang bekommen zu sauberem Wasser und irgendwie gesundem Essen, auf dem ganzen Planeten. Also ist es in gewisser Hinsicht tatsächlich eine der besten Zeiten. Es gibt momentan keine größeren Kriege. Es gibt Stammeskriege und alte Kriege, aber nicht viele große Kriege.

Aber es ist auch eine Zeit, wo sich alles so schnell verändert und die Leute nicht mehr weiter wissen. Die Menschen sind sehr, sehr verloren, und ich verallgemeinere hier um der Zeit willen, aber wenn die Menschen nicht mehr weiter wissen, ist es eine emotionale/mentale Sache. Sie sind wirklich nicht verloren, aber ihre alten Sitten und Gebräuche, Dinge zu tun und auf Leute und Situationen zu reagieren, müssen sich sehr schnell verändern. Sie wissen nicht, was zu tun ist, insbesondere Männer wissen nicht, was zu tun ist, weil sie nicht das Übersinnliche erlaubt haben, was ich fast als den femininen Aspekt in ihrem Leben bezeichnen würde. Dieser übersinnliche Aspekt, den die Weiblichkeit hat, den jeder von euch als die weibliche Energie in seinem Inneren hat, kann tatsächlich hinaus projiziert werden und anfangen, Dinge wahrzunehmen, sich in Dinge einzufühlen, in andere Potenziale und Möglichkeiten zu blicken. Männer tun das nicht so sehr. Darum können Frauen mehrere Sachen gleichzeitig tun, liebe Linda, wohingegen Männer ziemlich singulär sind, Cauldre (einige kichern). Also, weil die Frauen viel übersinnliche Energie aussenden.

Nun, die Männer sehen sich das an und sagen: „Das ist so verwirrend“, weil ihr eine Unterhaltung über etwas führt und in der nächsten Minute habt ihr diese Unterhaltung

verändert. Wie sollen die Männer wissen, dass ihr einfach nur die Themen gewechselt habt, ohne es ihnen zu sagen? (Ein paar kichern) Und die Frauen sagen sich: „Nun, du musst übersinnlicher werden, um das zu bemerken“ (mehr Kichern).

Aber die Welt kommt jetzt zu dieser Sache, wo sie absolut nicht mehr weiter weiß, und die Leute neigen momentan in diesem Verlorensein mehr als alles andere dazu – mehr die Männer als die Frauen, weil die Frauen an ihr übersinnliches und emotionales Selbst gewöhnt sind und sie untereinander viel darüber reden; die Männer wissen nicht was zu tun ist – also was tun sie? Diese Medikamente, diese SSRIs, gegen Angst, Depression, alles andere, weil sie nicht wissen, was zu tun ist. Sie sind so verloren. Und das Lustige bei diesen Medikamenten ist, es lässt sie noch mehr verloren sein. Dafür sind sie da, euch dazu zu bringen, den Kontakt zu euch zu verlieren. Und darum habt ihr so viele männliche weiße Männer, die diese grässlichen Taten von Massenmord begehen, diese Massen-Terrorismus-artigen Dinge, weil sie absolut verloren sind.

Wenn ihr es zurückverfolgt, wenn ihr in der Lage wärt, alle Polizei- und Krankenhaus-Berichte von diesen ganzen Massenmorden ausfindig zu machen, und ich spreche insbesondere über die in den Vereinigten Staaten, dann würdet ihr feststellen, dass sie unter diesen Medikamenten gestanden haben oder dies bis vor kurzem getan haben, weil sie nicht mehr weiter wussten. Die Welt geht jetzt so schnell durch solch eine Veränderung hindurch, dass es für viele schwierig ist.

Die Welt geht auf einer emotionalen Ebene durch Veränderungen, genau wie ihr es in der Vergangenheit erfahren habt. Die Muster der Evolution verändern sich schneller als je zuvor. Ihr habt das Diagramm gesehen in Form eines - wie nennt man es - Hockeyschlägers. Die Entwicklung der vergangenen, sagen wir mal 5000 Jahre (er zeichnet eine fast horizontale Linie in die Luft). Dann traf er auf den Punkt vor ungefähr 50 Jahren und es steigt ungefähr so an (er zeichnet eine scharfe Aufwärtskurve). Es geht so schnell nach oben, dass es von alleine zur anderen Seite herumkommen wird. Ich meine, genau wie ein Flugzeug, das im Himmel einen Looping macht, es verläuft so schnell. Und ich meine das halb wörtlich. Es geht so schnell, alles wird sich gegen sich selbst richten.

Warum ihr hier seid

Nun, ich bringe dies aus einem wichtigen Grund aufs Tablett, weil ich euch gerne daran erinnern würde, warum ihr genau jetzt hier seid. Ihr habt diese Zeit gewählt. Ihr habt gewählt, hereinzukommen, die meisten von euch nach dem Zweiten Weltkrieg, wissend, dass dies die Zeit wäre, was ich die Zeit der Maschinen nenne, doch die Zeit der größten Veränderungen auf dem Planeten und der größten Spaltungen auf dem Planeten. Spaltungen in die Neue Erde, Spaltungen in die Unter-Erde oder Niedrigere Erde, wie auch immer ihr es nennen möchtet. Eine Zeit, wo Dinge sich aufspalten, anstatt zusammenzukommen, doch im Grunde erschafft es das, was ihr spezialisiertere Spielplätze nennen würdet, anstatt ein einziger großer Massenspielplatz.

Die Menschen spezialisieren sich mehr – „Ich möchte auf der Neuen Erde spielen, wo ich viel mehr kreative Freiheit habe“ – oder andere sagen: „Ich mag keins dieser Spiele spielen. Ich gehe zurück zu den Grundlagen, zurück zu den Wurzeln“, und sie werden in die Unter-Erde gehen. Und ich meine das nicht wie die Hölle oder den Untergrund. Ich meine, es ist eine andere Art Erde, und sie werden sich dort in ihrem nächsten Leben

wieder inkarnieren und sie werden denken, es ist dieser Planet, er wird die gleichen Eigenschaften haben, aber er wird älter sein. Ich meine, er wird nicht modern und zeitgemäß sein. Es wäre fast so, als sich in gewisser Hinsicht in der Zeit zurück zu inkarnieren, doch sie werden sich wieder darauf inkarnieren – ich nenne es die Unter-Welt.

Wir haben also das alles, was vonstatten geht, und ich möchte von euch, dass ihr euch für einen Moment dort hinein fühlt – denn manchmal vergesst ihr es, ihr verliert euch ebenfalls – warum ihr gewählt habt, genau jetzt hier zu sein. Warum ihr gewählt habt, auf diesem Planeten zu sein, ob ihr in euren Dreißigern, Vierzigern, Fünfzigern, Sechzigern, in welchem Alter auch immer ihr zufällig sein mögt. Warum ihr gewählt habt, hier zu sein, zu einer der verrücktesten Zeiten überhaupt, zu einer der herausforderndsten Zeiten.

Ich möchte von euch, dass ihr euch dort hinein fühlt. Es wird hier keine Musik benötigt, fühlt euch einfach wirklich für einen Moment dort hinein. Ihr habt es gewählt.

(Pause)

Es besteht kein Zweifel an diesem Leben. Ich weiß, so viele von euch haben sich gefragt: „Nun, wie kommt es, dass ich nicht mehr in diesem Leben getan habe?“ oder „Wie kommt es, dass ich nicht mehr erreicht habe? Wie kommt es, dass ich keinen Bestseller geschrieben habe oder ein großes Unternehmen gegründet habe?“ Dafür seid ihr nicht hierhergekommen. Ich meine, ihr könnt das auch tun, wenn ihr möchtet, aber die meisten von euch haben gewählt, es nicht zu tun. Ihr seid in diesem Leben für eine einzige Sache hierhergekommen. Es ist euer letztes Leben auf der Erde, auf dieser Erde, und ihr seid hierhergekommen, um den Spirit, den Meister zu verkörpern. Ihr seid hierhergekommen, um den Menschen und den Meister in diesem Leben zusammenzubringen.

Es ist eine stille Reise gewesen, eine einsame Reise und eine schwierige, wegen der Zweifel, weil ihr immer mal wieder diesen inneren Kompass verliert, dieses innere Wissen darüber, warum ihr gewählt habt, hier zu sein. Ihr seid nicht hierhergekommen, um zu versuchen, den Planeten zu retten. Das funktioniert nicht. Aber wisst ihr, wegen dem, was ihr in eurem Inneren tut, Dinge anzunehmen, die nicht euch gehören; ihr wisst, was ihr tut, indem ihr hier seid, indem ihr eine Präsenz seid. Kein Vortragender, keine Predigten halten, kein predigen, sondern auf diesem Planeten eine Präsenz zu sein und im Körper zu bleiben und tatsächlich die Dynamik des Körpers, der DNA, vollkommen zu verändern.

Die DNA ist diese erstaunliche, sogar kaum begriffene Art davon, was man einen Lichtstrang nennen würde, einen Spirit-Strang, manchmal nennen wir es einen Engel-Strang. Es ist die lebensspendende Kraft hinter allem. Es ist die Programmierung. Es ist die Software des Lebens. Doch sogar das verändert sich momentan.

Ihr verändert euch in eurem Körper, und ich muss ein wenig in mich hinein kichern, wenn ich Shaumbra sagen höre: „Oh, mein Körper. Diese Schmerzen und die Wehwehchen und was ich durchmache.“ Und ich sage: „Atme es ein. Akzeptiere es, denn du hast darum gebeten. Wehre dich nicht dagegen.“ Und ich weiß, das klingt entgegengesetzt zu dem, was ihr denkt, was ihr tun solltet – davor wegzurennen, euch mit Ergänzungsmitteln vollzustopfen und mit heiligen Ölen und allem anderen. Nein. Ihr geht durch eine phänomenale Veränderung. Könnt ihr es euch erfahren lassen?

Also erinnert euch für einen Moment, warum ihr hier seid, warum zu dieser ganz besonderen Zeit. Ich habe euch allen gesagt, ihr könntet euch eure Erleuchtung im letzten

Leben erlaubt haben, vor ein paar Lebenszeiten. Ihr hättet wahrscheinlich sofort ins Gras gebissen und wärt auf die andere Seite gekommen. Aber ihr sagtet: „Nein, ich werde zu *dieser* Zeit hereinkommen, und ich werde durch diese Veränderung im Körper gehen.“

Wie ich zu der Gruppe in Australien sagte, es ist so, als ob ihr in einem Düsenflugzeug wärt und mit 900 km/h durch die Luft reist und ihr beschließt, dass ihr euch vollkommen neu gestalten werdet und vollkommen neue Motoren einsetzt, die kein erdölbasierendes Produkt konsumieren. Jetzt ist es eine Art Neue Energie Motor. Ihr werdet den gesamten Rahmen des Flugzeuges vollkommen neu machen und alles andere, während ihr fliegt. Das ist es, was ihr tut. Ihr macht es gleichzeitig mit anderen Aufgaben, und es ist wirklich erstaunlich. Total verrückt. Verrückt. Ihr hättet es andere zuerst tun lassen können, aber das habt ihr nicht (einige kichern). Ihr sagtet: „Nein, ich werde es tun“, doch dann immer mal wieder – nun, jedes Mal wieder – jede *Nacht* höre ich von den meisten von euch: „Oh! Was geschieht, Adamus?“ Und ich sage: „Du wirst erleuchtet.“ Es ist wie: „Ich dachte, es würde Spaß machen.“ Und ich sage: „Wer hat dir das gesagt?!“ (Lachen) Ich habe das niemals gesagt. Tobias hat es niemals gesagt. Er starb im Gefängnis in seiner Erleuchtung. Ich meine, Erleuchtung ist keine hübsche Sache. Ist es wirklich nicht. Das Endresultat ist phänomenal, aber der Prozess der Erleuchtung? *Pfff!* Wisst ihr, es ist schrecklich, miserabel.

Also, lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen (Adamus kichert). Ja.

SART: Yay!

Frage 2 – Was geschieht mit euch?

ADAMUS: Die nächste Frage. Was geht bei *euch* gerade vor sich? Wir sprachen darüber, was auf der Welt vor sich geht; was habt ihr durchgemacht? Ich werde dies auf die letzten zwei, drei Monate begrenzen, und fasst euch kurz. Ich möchte nicht viele eurer alten Geschichten hören. Fasst euch kurz damit. Was geschieht bei dir, Patrick?

PATRICK: Ich weiß nicht.

ADAMUS: Oh, warte mal einen Moment.

PATRICK: Nein! Nein, nein, nein, nein! Nein, nein! (Das Publikum sagt, „Ohhh!“) Ich nehme das zurück.

ADAMUS: Okay, okay (ein paar kichern).

PATRICK: Oh, nein, nein. Nein, nein.

ADAMUS: Die Damen-Toilette ist direkt um die ...

PATRICK: Was bei mir abgelaufen ist in den letzten zwei oder drei Monaten - und es wäre interessant, wenn andere Shaumbra es fühlen würden - würde in einem einfachen Satz menschliches Gelangweiltsein und Leidenschaftslosigkeit sein.

ADAMUS: Oh, gut, gut. Oh, dann bist du genau da, wo du sein solltest.

PATRICK: Nun, offensichtlich (er kichert).

ADAMUS: Ja, ja. Ja, Langweile und keine Leidenschaft. Und du kannst es nicht vortäuschen. Du kannst die Leidenschaft nicht vortäuschen.

PATRICK: Ich meine, ich habe – ich bitte ... ich erlaube meine Ich Bin Leidenschaft, aber ich kann es nicht forcieren.

ADAMUS: Nein, kannst du nicht.

PATRICK: Ich fühle in Momenten, dass ich sie habe, aber es ist nichts beständiges.

ADAMUS: Oh, das ist, glaube ich, der schlimmste Teil der Erleuchtung - du verlierst deine Leidenschaft. Es ist nichts da und es ist absolut angemessen, denn diese Leidenschaften sind alt. Sie basierten auf dem Menschen. Und dann versuchst du sie wieder zum Leben zu erwecken und die Leidenschaft zurückzubringen, und es ist wie: „Wen willst du veräppeln?“, weißt du.

PATRICK: Ganz genau.

ADAMUS: Und du sinkst in diese Art Tiefe, in diese Verzweiflung, und es ist wie: „Ugh! Warum bin ich hier auf dem Planeten?“ Und du bist zu Tode gelangweilt, und dann versuchst du deine Zeit totzuschlagen und alles andere.

PATRICK: Und ich habe viel Zeit.

ADAMUS: Du hast viel Zeit.

PATRICK: Ich habe eine Fülle an Zeit! (Patrick lacht.)

ADAMUS: Ja. Und, nein, das ist tatsächlich, wo du sein solltest, denn du bist in einem Übergang oder entwickelst dich oder wie auch immer du es nennen möchtest. Nun, Ich werde gleich darüber sprechen. Also ...

PATRICK: Ich glaube nicht, dass ich der Einzige bin, der diese Erfahrung macht.

ADAMUS: Irgendjemand anderes gelangweilt und ohne Leidenschaft? (Einige Handmeldungen und Patrick lacht.) Wird irgendwer ein paar Bücher darüber schreiben? Ja, „Gelangweilt ohne Leidenschaft.“

Ja. Was geht bei dir in deinem Leben momentan vor sich?

MEREDITH: Ich würde sagen, „dito.“

ADAMUS: Dito.

MEREDITH: Ja.

ADAMUS: Ja.

MEREDITH: Aber vielleicht überdies nur ein klein wenig, wo ich über die Verzweiflung hinaus bin. Aber ich habe immer noch - ich habe eine Fülle an Zeit.

ADAMUS: (kichert) Eine Fülle an Zeit!

MEREDITH: Und ich bin offen, also ...

ADAMUS: Ja. Und mentale Herausforderungen momentan? Sprichst du viel mit dir selbst?

MEREDITH: Das tue ich, ja, versuche, aus dem Herz zu leben, nicht aus dem Hirn.

ADAMUS: Ja. Wie läuft das?

MEREDITH: Es ist eine Herausforderung.

ADAMUS: Ist es. Ist es.

MEREDITH: Es ist eine Herausforderung. Aber ich bin neu auf ...

ADAMUS: Oh, das bist du.

MEREDITH: ... auf dieser Reise, ja.

ADAMUS: Oh, nein, bist du nicht. Oh, nein, bist du nicht! (Lachen) Ja.

MEREDITH: Also.

ADAMUS: Wo wir von dito sprechen, so sollten sie euch alle nennen, die in ein weiteres Leben zurückkehren, einfach nur „Dito“ (mehr Lachen). Die gleiche alte Sache, es wieder zu tun. Aber ihr nicht. Das war's. Letztes Leben.

Okay, was noch? Noch zwei. Was geht noch in eurem Leben vor sich?

SUSAN: Viele Dinge.

ADAMUS: Ja?

SUSAN: Oh, ja.

ADAMUS: Nun, was sind die Größten?

SUSAN: Die Größten. Nun, ich habe gerade ein großes Stück Depression durchgemacht.

ADAMUS: Uh huh. Oh, großartig (sie kichert). Ja.

SUSAN: Und mein Körper schmerzt hier und da.

ADAMUS: Ja.

SUSAN: Ich fühle auch, dass die Dinge zusammenkommen. Ich habe ein Gefühl von Einheit.

ADAMUS: Ja. Oh, ist das nicht seltsam? Ja, ja. Die Dinge fallen auseinander und ein Gefühl von Einheit.

SUSAN: Ich liebe es.

ADAMUS: Ja, ja.

SUSAN: Die Dinge fangen an, für mich zusammenzukommen.

ADAMUS: Ja. Gut.

SUSAN: Und mein Herz zu fühlen und Ich Bin Hier.

ADAMUS: Ich werde euch allen eine kleine Art von Aufgestiegenem Meister-väterlichen Rat geben. Versucht nichts davon zu forcieren. Versucht nicht, Glücklich zu erzwingen. Versucht, gerade jetzt nichts zu erzwingen. Ich werde es in nur einem Moment erklären, aber macht es nicht.

SUSAN: Okay.

ADAMUS: Ihr geht durch etwas hindurch. Ihr macht gerade einen Übergang durch, wisst ihr. Ihr fahrt in eurem Auto, offene Straße, wunderschöner Tag.

SUSAN: Mm hmm.

ADAMUS: Und plötzlich fährst du durch einen Tunnel, weißt du, den sie durch die Berge bauen. Es ist dunkel und du kannst nichts sehen und du weißt nicht, wo du bist, und es fühlt sich seltsam an, klaustrophobisch. Du kannst also zur anderen Seite gelangen, zur anderen Seite des Berges. Es ist der gleiche Weg. Du gehst durch dieses ganze Zeug hindurch und alles ... (Etwas klingelt.) Und plötzlich wird alles dunkel und fällt auseinander. Und dann machst du dir Gedanken und versuchst es medizinisch zu behandeln oder darüber nachzudenken. Du versuchst, etwas einzunehmen, ob es Alkohol ist oder Drogen oder etwas anderes oder Ergänzungsmittel oder heilige Schwitzhütten-Dinge. Vergiss das alles. Oder du versuchst dir deinen Weg medikamentös oder mit darüber nachdenken dort hindurch zu bahnen. Tu das nicht.

Was ist zu tun? Erlauben. Erlauben. So seltsam wie es erscheint, was ihr momentan durchmacht ist die großartigste Erfahrung eines jeglichen Lebens. Ihr geht durch die im-Körper Erleuchtung und eines Tages nervt es wirklich. Ich meine, eines Tages möchtet ihr einfach auf die Spiritualität kotzen, weil es so schwierig ist (ein paar kichern). Und an anderen Tagen fühlt ihr euch so wie: „Oh, ja. Es kommt alles zusammen.“ Dies ist absolut angemessen. Bei euch ist nichts verkehrt. Es ist nichts verkehrt, wenn der Körper schmerzt.

Ich würde euch liebend gerne zeigen, was auf eurer Zellebene geschieht, in eurer DNA. Ihr bringt einen vollkommen anderen – ich mag den Ausdruck Lichtkörper nicht, weil jeder an dieses verschwommene, leuchtende Ding denkt, und das ist es nicht - ihr bringt einen echten Energiekörper herein, der relativ unabhängig ist, wo ihr euch nicht länger von anderen Leuten nähren müsst oder vom Essen oder von irgendetwas anderem. Ein wahrer Energiekörper. Es ist ein nichtparasitärer Körper. Und jeder physische Körper, jeder menschliche Körper, ist parasitär. Zunächst einmal habt ihr in eurem Bauch gerade jetzt Parasiten. Sie sind da. Hört zu (Lachen). „*Errgh!* Lass mich hier raus!“ (Adamus benutzt eine quietschende Stimme und mehr Lachen) Und euer physischer Körper ist parasitär. Er braucht und nährt sich von Energie, ob es andere Leute sind, ob es Essen ist oder irgendetwas anderes. Ihr seid abhängig. Der wahre Energiekörper, der hereinkommt, braucht das nicht. Er ist – ich möchte nicht sagen 100-prozentig, aber er ist größtenteils unabhängig.

Ihr geht also auf die Schnelle dort hindurch. Ihr baut euch selbst um. Es wäre leichter gewesen zu sterben und noch mal von vorne anzufangen. Aber ihr seid stur. Ihr habt darauf bestanden. „Nein, wir werden bleiben. Wir werden es genau hier tun, während wir leben.“ Also nehmt einen tiefen Atemzug. Ihr seid genau da, wo ihr sein solltet.

SUSAN: Danke.

ADAMUS: Ja. Und noch einer, sehr schnell. Was geschieht momentan mit dir?

SHERRY: Ich habe das Gefühl, als würde ich in der verrücktesten Achterbahn fahren.

ADAMUS: Ja.

SHERRY: Okay.

ADAMUS: Genau heute, bist du oben oder unten? Schreist du auf dem Weg nach unten?

SHERRY: Nein, ich fühle mich heute gut. Ich bin bei Shaumbra, weißt du, hey.

ADAMUS: Ja.

SHERRY: Ich bin glücklich heute. Ich bin wie die Person, die ich lieber bin, die heute hier ist. Der Meister ist hier.

ADAMUS: Ja.

SHERRY: Aber vieles - es ist so, als ob die Dinge viel intensiver wären, wenn es nur der Mensch ist, okay.

ADAMUS: Ja.

SHERRY: Es ist wie diese Ängste – die Ängste wegen finanzieller Unsicherheit, okay, weil ich seit ein paar Jahren nicht mehr gearbeitet habe und ...

ADAMUS: Oh, nein!

SHERRY: ... es ist nur ... (ein paar kichern). Ja. Ich werde mein ...

ADAMUS: Ich dachte, ihr solltet arbeiten?! (Mehr Kichern.) Einen guten Arbeitsplatz haben, hart arbeiten.

SHERRY: Nun, die Kontrolle verlieren, die ich dachte zu haben. Siehst du, es ist ziemlich intensiv, Adamus.

ADAMUS: Ja. Es ist sehr intensiv.

SHERRY: Dann komme ich dort hinein. Ich meine, es ist wie ...

ADAMUS: Es ist so intensiv. Es ist ...

SHERRY: Ich meine, wo sogar der Körper anfängt zu zittern, okay. Und es ist wie: „Oh mein Gott! Das macht keinen Spaß!“

ADAMUS: Ja, ja.

SHERRY: Ich meine, und dann an anderen Tagen ...

ADAMUS: Nein, ist es, in gewisser Hinsicht, auf seltsame Weise.

SHERRY: Ja. Und an anderen Tagen, weißt du, wenn ich der Meister bin, dann liebe ich das Leben. Ich vertraue darauf, dass alles zu mir kommen wird. Weißt du, Ahmyo, bitteschön! (Adamus kichert) Und weißt du, also ja, das war's. Das sind die extremen Dinge.

ADAMUS: Ja. Ich nenne diese die „Phasen-gleichen“ Tage und die „Phasen-verschobenen“ Tage.

SHERRY: Spitzenmäßig.

ADAMUS: Es gibt Tage, wo man phasengleich mit dem Meister ist, der Mensch und der Meister. Und der Meister – ich weiß, das klingt irgendwie gefühllos – aber den Meister interessiert es nicht im geringsten, weil der Meister keine Energie benötigt. Der Meister muss in keiner menschlichen Gestalt leben, um zu existieren. Der Meister braucht keine Arbeit. Der Meister schaut es sich an und sagt: „Oh, wann wird der Mensch endlich damit aufhören, so schwer zu arbeiten und einfach nur erlauben?“ Und somit ist der Meister irgendwie gleichgültig. Der Meister kommt nicht herein, um euer Leben zu retten, um euch Arbeit zu beschaffen, ein neues Haus, einen Seelengefährten oder Partner oder irgendetwas anderes. Der Meister sagt: „Hey, Mensch, würdest du einfach nur erlauben, denn das geschieht sowieso.“ Ja.

Der Meister lacht viel. Ich weiß nicht, ob ihr das kleine Lachen im Hintergrund hört, wenn euer Leben abkackt (Sherry kichert). Das bin nicht ich (das Publikum lacht). Das bin nicht ich, das garantiere ich. Ich gehe raus und lache irgendwo anders (mehr Kichern). Aber der Meister sagt: „Du machst es so verdammt schwierig.“ Ja. Ja. Okay. Gut. Danke.

Ihr verändert euch

Was geht also momentan bei Shaumbra vor sich? Ich werde es zusammenfassen, genau wie ich die Nachrichten zusammengefasst habe. Ihr seid in einem Übergang. Ihr seid momentan in einem großartigen Übergang, in einer großartigen Evolution des Selbst. Den Körper umzubauen fängt tatsächlich auf einer sub-DNA-Ebene an, auf einer – ich würde sagen, es ist noch nicht einmal eine atomare Ebene oder eine kohlenstoffbasierende Ebene. Alles verändert sich.

Nun, ihr schaut immer noch in den Spiegel und sagt: „Nun, ich sehe immer noch das Gesicht und es wird jeden Tag ein wenig älter.“ Das wird es ein klein wenig, wegen der enormen Energie, die der menschliche Körper momentan konsumiert – also betrachtet euch euren Appetit – enorme Energie, die konsumiert wird, und durch eine Veränderung zu gehen, die tatsächlich keine Energie benötigt. Aber der Mensch macht sich so viele Gedanken darüber und der Mensch taumelt an der alten biologischen Entwicklung entlang, an dem Homo Sapiens Entwicklungskreislauf, und versucht immer noch, diesem zu folgen. Aber der Meister, was ihr den Energiekörper nennen würdet, kommt herein und das verursacht dieses ganze, nun, ein Gefühl des Verlorenenseins. „Was kommt als

nächstes?“ Und eine Angst: „Werde ich sterben? Werde ich meinen Verstand verlieren?“ Und dann kommt der Zweifel rein.

Ihr seid wirklich gut im Zweifeln. Ihr habt die Kunst des Zweifels auf so vielerlei Weise perfektioniert, und dann zieht ihr diese Hilfsmittel heran. „Ohh, ich weiß nicht, was zu tun ist? Oh, ich weiß es. Ich werde den Zweifler einbeziehen. Ich werde alles anzweifeln, was ich tue. Ich werde mich selbst analysieren und ich werde mich selbst isolieren, und ich werde in eine vollständige Langweile gehen und in einen Mangel an Leidenschaft und alles andere.“ Und es ist in gewisser Hinsicht effektiv, weil es euch zermürbt. Ich wollte ein böses Wort sagen, aber es zermürbt euch. Und in diesem Zermürben findet ein interessantes Phänomen statt. Bei allem, was ihr jetzt gerade durchmacht, könnt ihr es nicht falsch machen. Ihr könnt es elend machen. Ihr könnt es auf die harte Weise machen, aber ihr könnt es nicht falsch machen. Es wird geschehen. Es ist geschehen. Der ganze Aufstieg. Ich habe das von Anfang an gesagt, entspannt euch in eure Erleuchtung hinein. Nehmt es einfach leicht. Der Mensch ist nicht dafür verantwortlich und kann die Erleuchtung nicht tun. Der Mensch würde kein Konzept haben. Der Mensch würde die Erleuchtung vermenschlichen. Dann würde sie begrenzt sein. Dann würde sie – nun, sie würde wirklich langweilig sein.

Der Mensch kann die Erleuchtung nicht zustande bringen, weil ihr immer noch in euren begrenzten Sinnen arbeitet. Aber wenn der Mensch einfach erlaubt, sich in die Erleuchtung hinein entspannt, sich jede Erfahrung anschaut, egal ob es Schmerz im physischen Körper ist, ob es die absolute pure Langweile ist, doch zurücktritt und es sich anschaut und sagt: „Wow! Schau dir an was geschieht“, weil es zur gleichen Zeit solch eine Veränderung in eurem Körper gibt. Und ich meine nicht euren physischen Körper, sondern im energetischen Körper, der ihr seid, der schließlich das Körperliche verändern wird. Und nein, ihr werdet nicht unbedingt 50 Jahre jünger werden oder 50 Jahre jünger aussehen. Ihr werdet nicht leben wollen, um 500 Jahre alt zu werden, das garantiere ich euch, ob ihr im Energiekörper seid oder nicht.

Wenn ihr euch bitte für einen Moment erinnern würdet, euch einfach nur wirklich auf einer Zellebene daran erinnert, wie das Leben damals zu den lemurischen Zeiten war, wo ihr immer noch sehr ätherisch, sehr luftig gewesen seid. Ihr hattet euch noch nicht vollständig in die Biologie eingebettet. Ihr habt einfach zusammen mit den biologischen Lebensformen auf dem Planeten getanzt, aber wart noch nicht im Inkarnationszyklus. Es war also irgendwie leicht, fast irgendwie ein wenig dunstartig. Es ist so, als ob ihr da wärt, aber ihr seid nicht da. Ihr erfahrt es, aber ihr seid noch nicht darin gefangen. Erinnert euch für einen Moment daran zurück. Ihr habt das alle durchgemacht.

(Pause)

Dort habt ihr tatsächlich solch eine Liebe für die Natur und ganz besonders für die Elemente entwickelt. Das ist irgendwie ein klein wenig so wie da, wo ihr hingeht. Mit anderen Worten, körperlich nicht so schwer, nicht zu verbunden mit dem Körper oder dem Verstand. Das ist ein seltsames Gefühl, denn genau wie momentan diese Menschengruppen auf der Erde, die zu der Unter-Welt gehen werden, diesem neuen Ort, der nur für diejenigen erstellt wurde, die es streng und schwer mögen, so habt ihr diesen Anteil von euch momentan, der so sehr an dem Alten festhält – denn das ist ungefähr alles, woran ihr euch wirklich, wahrlich erinnert – an den physischen Körper. „Wann wird mein Körper besser werden? Wann wird mein Verstand schärfer werden?“ Und das wird er nicht. Er wird es nicht und er ist nicht dazu gedacht.

Wir sind keineswegs hier um zu versuchen, den menschlichen Zustand zu perfektionieren. Zunächst einmal, weil er niemals perfektioniert werden kann. Da gibt es, könnte man fast sagen, einen versteckten Knopf tief im Inneren der Energie von jedem, der die Perfektionierung des menschlichen Zustands nicht erlauben wird, weil ihr dann niemals entkommen würdet. Mit anderen Worten, es sind nicht alle Puzzleteile vorhanden, damit ihr es niemals vervollständigen werdet. Und das ist das Gute, denn das würde euch wirklich hier gefangen halten.

Ihr geht momentan durch eine ganze Sache, die dem Menschen seltsam erscheint, und das ist der Verlust der Kontrolle.

Nun, ihr alle habt hohe Ebenen der Kontrolle, ansonsten würdet ihr nicht hier sein. Ich meine, ganz besonders bei Shaumbra. Und viele von euch sagen: „Nein, ich kontrolliere nicht.“ Ähem! (Adamus hustet und ein paar lachen.) Ich denke, ich habe bereits eine Magenverstimmung. Nein, ihr habt den biologischen und den mentalen Prozess sehr, sehr gut kontrolliert. Ihr seid sehr erfahren darin geworden. Aber jetzt geht ihr plötzlich raus aus der Kontrolle.

Der Mensch verliert die Kontrolle oder zumindest die Perspektive der Kontrolle. Der Mensch fühlt, dass alles irgendwie auseinanderfällt. Ihr könnt euch hier nicht mehr fokussieren. Ihr könnt euch nicht mehr auf die alte Art und Weise verlassen, wie man Dinge handhabt.

Besonders in den letzten paar Wochen habe ich so viele von euch gesehen – ihr könnt noch nicht einmal eine Seite im Buch lesen, weil eure Augen herumwandern. Euer Gehirn wandert herum. Ihr sagt: „Was stimmt nicht mit mir?“ Natürlich wisst ihr, was ihr daraus schließt, dass ihr entweder älter werdet oder dass ihr Alzheimer bekommt oder dass ihr durchdreht. Das tut ihr nicht. Ihr geht lediglich durch eine Transformation. Ihr verliert die Kontrolle, und ganz genau so sollte es sein. Euer Körper reagiert auf seltsame Weise.

Ich würde sagen, an einem typischen Tag höre ich ungefähr 27 % von Shaumbra sagen: „Oh, ich sterbe. Ich muss am Sterben sein.“ (Ein paar kichern.) Es ist sehr dramatisch, wisst ihr: „Ohhh, ich sterbe. Ich werde irgendeine Krankheit bekommen.“ Die meisten von euch nicht, weil euer Körper sich momentan so schnell verändert. Und ja, es tut manchmal weh. Wenn ihr jemals eine Zahnsperre getragen habt als ihr jünger gewesen seid, das ist keine angenehme Sache. Aber im Endeffekt bekommt ihr gerade Zähne. Doch hier geht ihr durch eine enorme Veränderung im Körper. Es wäre leichter zu sterben, aber das seid ihr nicht. Ihr geht durch eine enorme Veränderung im Körper. Es wird immer mal wieder wehtun.

Und euer Verstand. Der arme Verstand (einige kichern). Wir werden viel in ProGnost darüber sprechen - wird nicht mehr so funktionieren, wie zuvor. Der Verstand kann es buchstäblich nicht mehr, und - nur eine Art kleiner Vorgeschmack auf das kommende ProGnost - die Ära des Verstandes ist auf diesem Planeten vorbei, und ich spreche nicht von der Zukunft. Ich spreche darüber, dass es bereits geschieht.

Computer sind schlauer als ihr. Schneller, effizienter, sie jammern nicht so viel. Sie müssen nicht gefüttert werden. Computer sind schneller. Wenn ihr googelt, ich denke so nennt ihr das, ihr geht in eines dieser Suchmaschinen-Dinger, und ihr tippt ein - was tippt ihr ein? (Jemand sagt „Donald Trump“.) Donald Trump (Lachen). Angenommen, ihr googelt „Saint-Germain“. Ja, ja, ja. Ja, ja. Viel besser. Ihr googelt „Saint-Germain“. Im

Bruchteil einer Sekunde geht der Computer ungefähr eine Billion unterschiedlicher Optionen durch. Eine Billion. Wisst ihr, ihr drückt diesen Knopf und ab und zu fängt dieses Ding an sich zu drehen und 5 Sekunden sind vergangen und ihre flucht (einige kichern). Er ist gerade durch über 1 Billionen unterschiedlicher Potenziale gegangen, basierend auf der Analyse sämtlicher Daten, die es momentan dort draußen auf dem Planeten gibt. Euer Verstand kann das nicht tun. Die Ära des Verstandes, das war's. Dies ist die letzte wahre Ära des Verstandes.

Ihr seid diejenigen, die eigentlich diese Veränderung anführen, ob ihr es glaubt oder nicht. Sogar einige von euch, die sagen: „Wer, ich? Ich bin überhaupt nicht technisch veranlagt.“ Das müsst ihr nicht sein. Ihr führt diese Veränderung des Verstandes an. Nun, es wird sich nicht alles in den nächsten zwei, drei, vier Generation verändern. Es wird eine Weile dauern. Aber es findet eine dramatische Veränderung auf dem Planeten statt.

Ein kleiner Hinweis dazu. Warum den Verstand komplizierte Berechnungen ausrechnen lassen? Warum sich mit einem Zettel hinsetzen und komplizierte mathematische Berechnungen anstellen, wenn ihr einen Knopf drücken könnt? Warum? Aber der Verstand fühlt: „Oh mein Gott. Ich werde durch einen Computer ersetzt, durch einen Roboter.“ Und da ist dieses ganze Gefühl, was zu dem Element des sich verloren Fühlens beiträgt. Und somit sagt ihr als Shaumbra: „Was geschieht hier im Verstand? Was werde ich tun?“ Und dann beginnt ihr Ergänzungsmittel zu nehmen. Ihr beginnt, Ergänzungsmittel für die Verstandeswahrnehmung einzunehmen, und ich muss stoppen und sagen: „Haltet die Klappe.“

Nehmt einen tiefen Atemzug. Nehmt einen tiefen Atemzug. Lasst euch erfahren, was ihr durchmacht, ohne es zu bekämpfen, ohne es medizinisch zu behandeln oder ohne darüber nachzudenken. Erlaubt es. Umarmt es. Seid damit. Ihr seid ganz genau, ganz genau da, wo ihr genau jetzt sein solltet, körperlich, mental, mit allem anderen.

Nein, es ist nicht schön. Es ist nicht schön. Ist es für keinen der anderen Aufgestiegenen Meister gewesen. Keiner von ihnen hatte schöne, irgendwie nette Erleuchtungen. Eure ist tatsächlich leichter als das, was sie durchgemacht haben. Zumindest habt ihr einander. Zumindest seid ihr zusammen. Zumindest habt ihr mich (Adamus kichert und einige im Publikum applaudieren). Und ich bin einfach nur hier, wahrlich, ich bin einfach nur hier, weil ihr um einen Spiegel gebeten habt. Das ist alles. Es ist nicht wirklich meine Weisheit. Es ist eure. Es bin nicht wirklich ich hier oben mit den Eskapaden und der Ablenkung, es gehört euch. Es ist eure Schöpfung.

Ihr seid also ganz genau da, wo ihr sein solltet. Aber ihr geht momentan durch diesen Kontrollverlust, und das ist okay. Das ist tatsächlich ein wirklich, wirklich gutes Zeichen. Wenn ihr einfach das Gefühl habt, die Dinge funktionieren nicht mehr so wie vorher. Natürlich nicht. Euer Körper geht durch dramatische Veränderungen, die wissenschaftlich noch nicht gemessen werden können, aber innerhalb der nächsten paar Jahre absolut.

Macht jetzt einen DNA Test. Macht ihn jetzt. Spuckt es aus - wie viel kostet es? (Jemand sagt „69 Dollar“.) 69 Dollar, das ist verrückt! (Adamus kichert). Für eine komplette Sequenzierung. Macht jetzt einen Test. Kommt wieder und macht einen weiteren in drei Jahren und ihr werdet einen Unterschied sehen. Ja. Verwendet einen anderen Namen, eine andere E-Mail-Adresse und alles andere. Aber macht ihn noch einmal und seht was geschieht. Ihr seid ganz genau da, wo ihr sein solltet und ihr verliert die Kontrolle.

Nun, das klingt irgendwie seltsam. Die Kontrolle verlieren an was? An was? Nun, es ist der Meister, der ihr auch seid. Aber anstatt in einem begrenzten Spektrum der Sinne zu sein und in einem begrenzten Spektrum der Wahrnehmung zu sein und von kreativem Ausdruck zu sein wie der Mensch es war, öffnet ihr das jetzt alles. Und das verändert alles, und das verändert die Kontrolle, was so ist, wie wenn ich zu euch sagen könnte: „Nehmt euren Fuß von der Bremse und nehmt eure Hände vom Lenkrad.“ Ihr gebt nicht die Autorität an jemand anderen ab – an Heilige, Erzengel, Aufgestiegene Meister oder Gott. Es ist nicht wie: „Lass los und lass Gott.“ Es ist: „Lass los, Ich Bin.“ Und es ist sehr furchterregend für den Menschen, die Hände vom Lenkrad zu nehmen und den Fuß von der Bremse – „Was wird geschehen?“ Und der Mensch ist so daran gewöhnt, jeden Aspekt in seinem Leben zu kontrollieren. Lasst genau jetzt die Kontrolle los und beobachtet, was geschieht.

Es ist nicht negativ gemeint für den Menschen. Mit anderen Worten, es besagt nicht, dass alles schlecht war mit der Kontrolle. Es war einfach die Erfahrung, die ihr gemacht habt. Und es besagt nicht, dass ihr eure Menschlichkeit aufgibt, denn das tut ihr nicht. Sondern ihr öffnet euch für das *Und*, für die unterschiedlichen Potenziale und Möglichkeiten, für den Meister im Inneren. Ihr öffnet euch für das *Und*, also fühlt es sich sehr seltsam an. Und ich hoffe, dass jeder einzelne von euch in den letzten paar Wochen durch allen möglichen Mist gegangen ist, denn es bedeutet, dass ihr wirklich diese Erleuchtung erlaubt. Wenn ihr Zweifel gehabt habt und mentalen Kram und das Hin und Her und ihr einfach nicht gut schlaft und ihr viel zu viel esst und ihr dann nicht genug esst und ihr euch fragt, was los ist mit euch und euer Körper schmerzt, weil ihr durch die verkörperte Erleuchtung geht.

Fühlt einfach für ein Moment. Einige von euch werden erstaunliche Bücher schreiben oder fantastische Filme machen, Videos, die niemand glauben wird. Stellt euch einfach für einen Moment vor, das Buch eurer Erleuchtung. Aber seid nicht so ernst dabei, wenn ihr darüber nachdenkt oder es tatsächlich tut. Macht es nicht langweilig. Wie ich euch immer sage, schmückt es ein wenig aus, wisst ihr. Verwendet ein wenig Theatralik. Hört auf, so sehr im Schlamm festzustecken. Habt ein bisschen Spaß damit. Wisst ihr, „Etwas Witziges ist mir auf dem Weg zur Erleuchtung geschehen.“ - Kuthumi - „Ich habe alles verloren! Ehh! Meinen Verstand verloren! Alles verloren!“ Habt Spaß damit.

Fühlt euch einfach für einen Moment dort hinein. Euer Buch der Erleuchtung. Nicht irgendeine übermäßige, heilige, ehrwürdige Art von Text, langweilig, sondern der ganze Übergang, von dem ihr dachtet, es wäre einfach nur ein weiteres menschliches Leben hinein in eine Transformation, die buchstäblich das Tempo für die nächste Evolution auf dem Planeten vorgibt, denn die nächste Evolution, *die* Evolution auf dem Planeten, wird nicht so aussehen, wie es in der Vergangenheit der Fall gewesen ist, in den vergangenen Hundert Jahren, Tausend Jahren oder Millionen Jahren. Die nächste Evolution auf diesem Planeten wird etwas vollkommen anderes sein, und ihr führt ... (Ein Handy fängt an zu klingeln und Adamus pfeift enttäuscht.)

LINDA: Uh oh.

SART: Mist!

ADAMUS: Donald, bist du das? (Lachen; die Person, deren Handy klingelte, hatte zuvor eine Donald-Trump-Maske auf.)

LINDA: Uh oh.

ADAMUS: Ruft da Donald an?

LINDA: Uh oh.

ADAMUS: Oder er twittert. Das ist ein Twitter. Ich wusste, Donald würde twittern (mehr Kichern). Wir werden es diesmal durchgehen lassen. Das nächste Mal wandert es in die Toilette. Können wir eine Kamera dort herein bringen und das Runterspülen beobachten? (Mehr Lachen und Adamus kichert.)

Also lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen. Und ich werde jetzt zum Punkt kommen, zum Punkt von diesem Shoud. Meine Güte, ich habe ewig gebraucht, um hierher zu gelangen, aber lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Nun, etwas sehr, sehr wichtiges. Ich habe eine Weile gebraucht, um es aufzubauen.

Es ist in der Luft

Dies kommt jetzt zu dem Punkt, an dem ihr euch trotz all der Kämpfe befindet, die ihr hattet, um dorthin zu gelangen; alles wegen dem, was ich eure Reife nennen werde – ich denke, das Wort geht in Ordnung – wegen eurer Reife, spirituellen Reife oder Wahrnehmungsreife, wegen eure Fähigkeit, um zumindest damit anzufangen, wahrzunehmen, worin die meisten Menschen nicht sehr gut sind. Ihr wart nicht sehr gut darin, aber jetzt, eure Fähigkeit wahrzunehmen, ihr fürchtet euch so sehr davor, Dinge zu werten. Ihr sagt: „Oh, ich kann mich nicht in eine andere Person einfühlen, weil ich dann werte.“ *Pfft!* Ich weiß nicht. Sart, ein lustiger Typ, ein netter Typ, ein seltsamer Typ. Wisst ihr, das ist Wahrnehmungsvermögen (einige kichern).

SART: Danke.

ADAMUS: Und ein großes Herz, aber das ist Beobachtung. Wir sprachen darüber in einigen unserer Shaumbra Versammlungen. Das ist Beobachtung. Es ist keine Wertung. Ihr fürchtet euch so sehr davor zu beobachten, euch über euch selbst bewusst zu sein und über die Dinge um euch herum, weil ihr sagt: „Nun, das ist eine Wertung.“ Nein. Wir sind darüber hinaus. Es ist eine Beobachtung.

Ihr könnt jemandem in einem Lebensmittelladen sehen und sagen: „Oh mein Gott! Diese Person ist so hässlich wie einige der Sweatshirts, die ich beim Crimson Circle gesehen habe.“ (Einige kichern.) „Oh, ich sollte das nicht denken.“ Nein, es ist in Ordnung - jetzt ist es in Ordnung - denn alles was ihr macht ist, ihre Gedanken aufzugreifen, ihre Projektionen. Ihr projiziert es nicht. Ihr greift es auf. Es ist in der Luft und ihr beginnt es aufzugreifen.

Mein Punkt für heute ist also, es ist in der Luft. Oh, und es ist in der Luft. Ich werde es gleich erklären. Es gibt vieles in der Luft, und ihr werdet damit beginnen, es wahrzunehmen, weil ihr die Reife habt, weil ihr das Wahrnehmungsvermögen habt und ihr euch nicht mehr so viele Gedanken über das Werten macht. Das macht ihr immer noch ein kleinwenig, aber ihr erlaubt euch letztendlich, zu unterscheiden. Es ist in der Luft.

EDITH: Ich wünschte, wir würden die gewinnenden Lottozahlen aufgreifen.

ADAMUS: Warum? (Ein paar kichern.) Nein, wirklich. Edith – ohne das Mikrofon, damit niemand dich im Internet hören könnte, wie unhöflich – sagte: „Ich wünschte, wir könnten

...“ (Einige lachen). Nun, du solltest immer um das Mikrofon bitten. Also, Edith sagte: „Ich wünschte, wir könnten die gewinnenden Lottozahlen wahrnehmen.“ Wirklich? Wirklich? Ist es das, wofür wir hier sind?

EDITH: Nein (sie kichert).

ADAMUS: Nein, ich weiß, du hast teilweise Spaß gemacht, aber die andere Hälfte wünscht es sich wie verrückt (ein paar kichern). Ist es das, wofür wir hier sind? Wir werden versuchen, den Menschen reicher zu machen? Denn ich kann euch genau jetzt sagen, was mit dem Menschen geschehen wird, der in diesem Bewusstseinszustand ist. Er wird drei Millionen Dollar in der Lotterie gewinnen. Drei Jahre später wird er sich gewünscht haben, er hätte niemals gewonnen, weil er in einem Energiemuster ist und er einfach nur mehr Energie bekommen hat, um seine schlechten Angewohnheiten zu unterstützen, wenn er welche hat, und die meisten Menschen, die Lotto spielen, haben sie. Sie sind verzweifelt. Sie möchten ein wenig Magie, irgendeinen Trick, und tatsächlich ist es die schlimmste Sache, die ihnen passieren kann. Es ist einfach nur mehr von der gleichen Energie. Und sie werden immer tiefer in den Mangel an Fülle hineingehen. Seltsam genug, sie gewinnen drei Millionen, und was machen sie? Sie verjubeln es. Sie werden Drogen nehmen. Sie werden es an jeden verschenken. Ihre Familie hasst sie jetzt. Ihre Freunde hassen sie. Es ist eine furchtbare Sache, weil es einfach nur mehr Energie in eine miese Situation steckt.

Ihr müsst euch darüber keine Gedanken machen, weil ihr keine weitere Energie in das, wie ich es nenne, menschliche Loch stopft, in den menschlichen Zustand, und darum werdet ihr plötzlich erkennen: „Ich muss nicht in der Lotterie gewinnen, möchte nicht in der Lotterie gewinnen.“ Es ist tatsächlich eine Ansammlung von Massenbewusstseinsenergie, die eure Reise wirklich nicht unterstützt. Also was machst du, Edith? Anstatt in der Lotterie zu gewinnen, was machst du?

EDITH: Nun ...

ADAMUS: Leihe dir Geld von Joanne (Lachen). Ich bin einfach nur nicht wertend. Was machst du?

EDITH: Ich habe nur Spaß gemacht.

ADAMUS: Nur Spaß gemacht, aber du hast keinen Spaß gemacht. Das ist die Sache. Du hast einfach nur Spaß gemacht, aber du hast keinen Spaß gemacht. Es ist also in der Luft. Warum können wir nicht einfach die Lottozahlen aufgreifen? Du hältst dich besser mit dem Mikrofon bereit, Linda.

LINDA: Wolltest du ...

ADAMUS: Nein, du machst folgendes. Nun, wir beginnen hier irgendwie eine kleine neue Phase. Sie wird „es ist in der Luft“ genannt und es ist alles, und ich werde es in einem Moment erklären. Du nimmst einen tiefen Atemzug. (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug.) Du gibst die menschliche Kontrolle auf, denn Edith, du kontrollierst viel deines Lebens und tatsächlich versuchst du, andere zu kontrollieren, es tut mir leid das zu sagen, aber es tut mir nicht leid, das zu sagen. Nein, wirklich. Du hast eine unglaubliche Menge an Kontrolle. Du hast ein großes Herz, aber es gibt viel Kontrolle in deinem Leben und du fürchtest dich davor, sie loszulassen. Was machst du also? Du lässt die Kontrolle los, du nimmst einen tiefen Atemzug und du erlaubst der Energie, zu dir zu kommen, dir zu

dienen. Du gewinnst nicht in den Lotterien. Du stehst einfach da, vielleicht gelangweilt, es gibt nichts zu tun, du hast alle Zeit der Welt; du stehst da und erlaubst es. Du denkst nicht; es gibt kein Mantra. Du sagst nicht: „I-C-H erlaube die Fülle.“ (Mehr Kichern) Du stehst einfach da, dumm und glücklich und ohne Kontrolle (ein paar kichern), und wenn du irgendetwas tun musst, hebe einfach deine Hände und lass es zu dir kommen. Du bist ein Magnet, ein Lockstoff für Energie, ob es als Geld hereinkommt, als Liebe, als Bestrafung, als Leiden. Aber du bist ein Lockstoff für Energie. Lass es zu dir kommen. So einfach ist das.

Ihr geht raus und versucht verzweifelt, hart zu arbeiten, um Geld zu verdienen und um zu versuchen, in die Lotterie zu gewinnen, um zu versuchen, das System in ein Schema zu bringen. Es wird nicht funktionieren. Wir werden an einen Ort gehen, wo wir tatsächlich sehr energieunabhängig sind, wo ihr kein Parasit seid, der sich auf alles andere in der Welt verlässt, um euch zu unterstützen. Es ist das, was ich Souveränität nenne. Souveränität. Und ich werde euch genau jetzt sagen, es ist in der Luft.

„Meister, gewähre mir die Gelassenheit, die Dinge zu erlauben, die ich wähle, den Mut, die Dinge loszulassen, die nicht mir gehören und die Weisheit, den verdamnten Unterschied zu erkennen.“ (Publikum applaudiert.) Wenn du das bitte auf die Tafel schreiben würdest. (An Linda.) Ich denke es war ... Ja.

LINDA: Oh, ja. Als ob ich mich daran erinnere (einige lachen).

ADAMUS: Und somit entnehme ich das aus einem Zwölf Schritte Programm, aber ist dies nicht ein Zwölf Schritte Programm?

LINDA: Der ...

ADAMUS: Weil ... „Meister, gewähre mir Gelassenheit ...“ Lasst uns das oben an die Tafel schreiben. Schöne Handschrift. Schneller, schneller. „Meister, gewähre mir die Gelassenheit, die Dinge zu erlauben, die ich wähle.“ Dies geht zurück zu meiner Voraussetzung: „Was gehört euch und was nicht?“ Was euch gehört – Tobias sagte es perfekt – sind nur die Dinge, die ihr wählt.

LINDA: Die Gelassenheit zu erlauben.

ADAMUS: „Gewähre mir die Gelassenheit, das zu erlauben, was ich wähle ... den Mut, das freizugeben, was nicht mir gehört.“ Eure Ahnen-Familie. Eure Biologie. Sie gehört nicht euch. Sie gehört nicht euch. Sie gehört den Vorfahren, von denen ihr einer seid, aber sie gehört immer noch nicht euch.

„Und den Mut.“ Oh, sie konzentriert sich. Dieser Körper gehört nicht euch, und dennoch, dennoch haltet ihr daran fest. Ihr kontrolliert ihn. Und jetzt beginnt die Kontrolle zu verschwinden und ihr flippt aus. Der Körper gehört nicht euch. Der, wie ich ihn nennen würde, der souveräne Körper, der Energiekörper, der hereinkommt, gehört vollkommen euch und er ist nicht von Energie abhängig, von anderen Menschen oder von irgendetwas anderem, wie dieser Körper.

„Den Mut, das loszulassen, was nicht mir gehört, und die Weisheit, den verdamnten Unterschied zu erkennen.“ Ja, wir werden das „verdamnt“ dort reinschreiben, einfach nur, um sie ein wenig aufzurütteln (ein paar kichern).

Die Gedanken in eurem Verstand, das habe ich euch gesagt, gehören nicht euch. Sie gehören nicht euch. Wahrscheinlich irgendwo zwischen 84 - 92 % der Gedanken gehören nicht euch. Sie kommen aus dem Massenbewusstsein. Sie kommen aus der Hypnose. Sie kommen von Lehrern, Eltern, Menschen, die neben euch sitzen, jedem anderen, außer von euch selbst.

Was sind eure Gedanken? Diejenigen, die ihr wählt. Das ist alles. So einfach ist das. So einfach ist das. Alle übrigen sind es nicht, und es erfordert Mut, denn plötzlich werdet ihr anfangen die Kontrolle zu verlieren. Ihr lasst eure Familie los. Ihr lasst die Gedanken los, die nicht euch gehören. Ihr lasst Gewohnheiten los und Gebräuche, die wirklich nicht euch gehören. Ihr wurdet dort hinein hypnotisiert oder, ich weiß nicht, seid zufällig in sie reingerannt oder was auch immer, aber sie gehören nicht euch.

Geht zurück zudem, worüber wir letzten Monat gesprochen haben. Was ist in eurem Herzen? Güte, Mitgefühl. Mitgefühl. Das gehört euch. Was gehört euch noch? Weisheit, sie kommt herein. Aber der Körper, nein. Eure biologische Familie, nein. Und ich weiß, es ist für einige von euch schwer, ihr sagt: „Oh! Er bricht Familien auseinander.“ Nein, mache ich nicht. Ich sage, seid realistisch, bezogen auf eure biologische Familie. Sie mögen großartige Leute sein und ihr liebt sie, aber sie gehören nicht euch. Das ist momentan eine der stärksten Verbindungen auf dem Planeten. Eure Kinder, es ist wie: „Oh! Sie gehören mir. Ich muss auf sie aufpassen.“ Blödsinn. Sie gehören nicht euch. Das haben sie nie. Sobald ihr darüber hinweg kommt, sobald ihr sie als die beseelten Wesen liebt, die sie sind, großartig. Aber eure, nein. Eure Verantwortung, absolut nicht. Schmeißt sie raus. Nicht eure Verantwortung. Sie gehören nicht euch.

Und seht ihr, hier bekommen wir diesen Konflikt - „Ooh! Ich möchte ein klein wenig Freiheit, aber nicht diese ganze Sache, weil ich auf meine Kinder aufpassen muss.“ Nein. Müsst ihr nicht. Lasst sie los und beobachtet, was geschieht. Gebt andere Menschen in eurem Leben frei – energetisch, emotional. Ich sage nicht, verlasst jeden, aber beendet die parasitären Handlungen von ihnen und von euch.

Es braucht viel Mut und was größtenteils passiert ist, ihr sagt: „Ich werde eine Freiheit im Wert von 0,25 Euro nehmen.“ Dann ist es so lange keine Freiheit, bis ihr den vollen Euro-Wert nehmt, die ganze Sache. Ihr könnt nicht nur ein klein wenig Freiheit haben, weil es immer noch keine Freiheit ist. Ihr könnt nicht die Hand aus eurem Käfig im Zoo strecken und sagen, dass eure Hand frei ist, denn das ist sie nicht. Ihr streckt einfach nur eure Hand aus dem Käfig raus, und irgendjemand wird vorbeikommen und sie abbeißen. Also es braucht viel Mut, um das freizugeben, was nicht euch gehört.

Nun, ihr werdet sagen: „Nun, ich bin mir nicht sicher, was wirklich nicht mir gehört“, und ihr werdet in diese ganze mentale Masturbationssache hineingeraten. Seid klar. Seid wahrnehmend. Habt diese Reife. „Das gehört nicht mir“, und dann erlaubt, was als nächstes kommt, denn sobald ihr Dinge in eurem Leben befreit – euch von eurem Körper befreit, der nicht euch gehört - sobald ihr Dinge in eurem Leben befreit, geschieht dieser ganze Prozess der verkörperten Erleuchtung viel natürlicher, viel sanfter. Aber zurück zu meinem Punkt.

Es liegen momentan viele Dinge in der Luft. In der Luft - ich meine das nicht unbedingt wörtlich, obwohl einiges davon so ist - aber es gibt Gedanken, Bewusstsein, Wahrnehmung, Vorstellungen, Kreativität, die in der Luft herum schweben, die in eurem

Wahrnehmungssinn sind, in eurer Auffassung von der Wahrnehmung, die von vor Millionen Jahren herkommt, weil dies alles wirklich genau jetzt geschieht.

Die Wissenschaft wird feststellen, sobald die Wissenschaft sich wirklich auf die Dinge ausrichtet, vielleicht nicht in eurer Lebenszeit, aber sie werden es in der hypothetischen Quantenphysik an irgendeinem Punkt erkennen, irgendjemand wird schreiben und broschieren und sagen: „Dies ist bloß eine große Theorie, aber alles, was ich gefunden habe“, wird dieser Physiker sagen, „so seltsam es klingt, alles existiert und geschieht im selben Moment.“ Und sie werden sagen: „Und darum ist die Zukunft bereits hier. Die Vergangenheit ist hier.“ Und die Menschen, die so zeitorientiert denken, sagen: „Oh, das ist verwirrend. Das ist wirklich ein Chaos.“ Aber in Wirklichkeit gibt es keine Trennung der Zeit, also ist es hier. Grundsätzlich bedeutet es, es ist in der Luft. Es bedeutet, eure Erleuchtung in diesem Leben ist in der Luft, und mit der Reife und dem Wahrnehmungsvermögen könnt ihr anfangen, euch dort hinein zu fühlen.

Wenn ihr nicht wahrnehmt - ihr wisst nicht, was zum Teufel noch mal ihr möchtet, ihr habt keine Reife, Klarheit oder sonstwas - wird es einfach nur ein einziges riesengroßes Chaos sein. Ihr werdet alles wahrnehmen und wirklich verwirrt werden. Aber während ihr immer reifer und immer wahrnehmender werdet, könnt ihr anfangen wahrzunehmen, was in der Luft ist.

Da gibt es euch in der Luft. Lasst uns damit anfangen. Der Meister ist genau hier. Der Meister muss keineswegs in ein physisches Wesen hereinkommen. Es ist im Bewusstsein. Ich sage „in der Luft“. Es ist bereits hier. Es ist bereits hier. Und der Meister sitzt hier auf ihrem Stuhl, auf seinem Stuhl, und sagt einfach: „Okay, wann wird der Mensch die menschliche Kontrolle loslassen, um den wahren göttlichen Fluss zu erlauben?“ Denn in der menschlichen Kontrolle gibt es nicht wirklich ein Fließen. Da gibt es eine Sucht nach Energien. Da gibt es viel Angst und viel Zweifel. Der Meister sagt: „Ich werde hier einfach still sitzen, bis der Mensch diese Kontrolle loslässt und erlaubt. Das wahre Selbst erlaubt, mich *und* den Menschen. Das *Und*.“

Nehmt euch einen Moment, um das genau jetzt zu fühlen. Es ist in der Luft. Es ist nicht draußen in einer anderen Galaxie. Es ist nicht draußen im spirituellen Wunderland. Es ist genau hier. Es ist in der Luft.

(Pause)

In der Luft ist auch die ganze Weisheit von all euren Lebenszeiten, und dies mag ein wenig verwirrend klingen, aber ihr habt Lebenszeiten, die in der Zukunft sind, die bereits geschehen sind, also sind sie irgendwie in der Vergangenheit (Adamus kichert). Irgendwie. Aber der Mensch denkt in einer so chronologischen Zeitordnung, doch so ist das nicht. Ihr habt also enorme Weisheit. Sie ist genau jetzt in der Luft. Ihr habt sie zuvor nicht angezapft, weil ihr nicht – ihr habt euch selbst die Reife oder das Wahrnehmungsvermögen nicht erlaubt. In Wirklichkeit hattet ihr euch zugemacht. Ihr habt euch fast davor gefürchtet, euch zu öffnen. Ihr habt euch in eure winzige Welt zurückgezogen. Und jetzt ist es in der Luft. Ihr könnt euch öffnen.

Erinnert euch, wo wir angefangen haben, über diese übersinnliche Energie des Weiblichen zu sprechen. Sie ist im Grunde im Männlichen und auch im Weiblichen. Aber ihr beginnt jetzt damit, sie hereinzubringen. Das Weibliche weiß, wie man rausgeht und sich über die Zeit hinaus ausdehnt. Ihr beginnt das jetzt herein zu erlauben.

Nun, in dem Zustand, in dem ihr seid, irgendwie in einer Art Zustand der Überforderung, verloren zu sein und sich ohne Kontrolle zu fühlen, wird es wirklich seltsam werden. Ich sage nicht, dass es leicht sein wird. Es wird sich wirklich seltsam anfühlen, jetzt damit anzufangen, sich für „es ist in der Luft“ zu öffnen. Es seid ihr in der Luft. Es ist eure Weisheit, die in der Luft ist. Es sind viele andere Dinge.

Die Art und Weise, wie menschliches Bewusstsein funktioniert, ist sehr, sehr interessant. Zum Beispiel, habt ihr jemals einen Blick zurück in die Geschichte geworfen, zu der Zeit der Erfindung der Glühbirne, zum Beispiel. Die Amerikaner glaubten, es war Thomas Edison, der die Glühbirne erfunden hat, richtig? Wir alle wissen das. Nein. Es gab ungefähr 27 verschiedene Erfinder in unterschiedlichen Teilen der Welt, die an der gleichen Sache zur gleichen Zeit gearbeitet haben. Es ist in der Luft. Siebenundzwanzig. Nun, es gibt ungefähr sechs oder sieben, die tatsächlich bekannt sind, aber ich weiß, es waren 27. Die anderen waren einfach unbedeutend. Sie wurden niemals bekannt.

Es war also nicht nur die Brillanz von Thomas Edison, sondern Thomas Edison hatte die Fähigkeit zu fühlen, was in der Luft ist. Er wurde keineswegs von Gott oder Spirit oder Lichtwesen ausgewählt - Ha, ein beabsichtigtes Wortspiel (einige kichern) - um der Erfinder zu sein. Es war in der Luft. Es gibt etwas ganz Wunderbares über das menschliche Bewusstsein und den menschlichen Zustand. Es geht irgendwie alles hinauf in eine Art von Massenbewusstsein, welches generell irgendwie faulig ist, aber darin gibt es einige Taschen, die brillant sind.

Es ist in der Luft, was bedeutet, dass ihr anfangen könnt, die Dinge wahrzunehmen, die im Bewusstsein sind, die einfach dort draußen herum schweben. Vielleicht wird niemand anderes sie aufgreifen.

Vielleicht ist das, was in der Luft ist, was irgendwie, so würde ich sagen, die Evolution des Bewusstseins ist, der wahre Lichtkörper, der wahre Energiekörper - wie ich ihn bevorzugt nenne - oder der souveräne Körper. Es ist in der Luft. Ihr müsst nicht daran arbeiten. Euer menschlicher Verstand muss nicht versuchen und sollte nicht versuchen, es herauszufinden. Es ist in der Luft. Es ist überall. Es geht nur darum, es zu erlauben.

Die meisten Leute werden es niemals tun, weil sie denken, es ist vollkommen verrückt. „Was redest du da?“ Aber es ist in der Luft. Ihr wisst das. Ihr könnt es fühlen, euer Wissen. Es ist in der Luft.

Es gibt eine riesengroße Veränderung in der Art, wie der menschliche Verstand funktioniert, worüber ich in ProGnost sprechen werde - bemerkt, wie ich all diese unterschwelligsten Hinweise und Botschaften einfließen lassen (einige kichern) - „Was kommt als nächstes?“, ist die große Frage. Werden wir einen Computer-Verstand haben? Ganz und gar nicht. Ganz und gar nicht. Wer braucht das, wenn man Computer hat? Der Verstand wird sich also zu etwas anderem entwickeln. Er wird einen neuen Platz einnehmen. Er wird nicht das Zentrum der Sucht sein, so wie jetzt. Der Verstand wird einen neuen Platz bekommen, und es ist genau jetzt in der Luft, und ihr könnt es wahrnehmen. Und ja, es gehört euch und es ist euer Bewusstsein. Es gehört euch, weil ihr zu diesem Bewusstsein beiträgt, genau wie andere auch, die so sind wie ihr, aber es ist in der Luft und ihr könnt jetzt anfangen, es aufzugreifen.

Die anderen Dimensionen, über die ich spreche, die anderen Dimensionen, welche die Sinne sind, die ihr für so lange Zeit vergessen habt, sie sind in der Luft. Der Sinn der

Schönheit, der Sinn des Mitgefühls, der Sinn der Liebe, sie sind in der Luft. Und ich spreche hier nicht nur über diesen Wohlfühlkram. Ich spreche über die Dimension, denn ein Sinn, die anderen 200.000 Sinne, die ihr nicht verwendet, sie sind in der Luft. Sie sind verfügbar. Ihr müsst euren Verstand nicht brechen. Ihr müsst euren Verstand nicht arbeiten lassen, um es herauszufinden. Was ich sage ist, nehmt einen tiefen Atemzug und lasst die Kontrolle los. Es ist in der Luft.

Ihr, der Mensch, seid nicht für die Erleuchtung von euch verantwortlich. Es ist in der Luft. Ihr werdet einfach nur gebeten, es zu erlauben, euch dort hinein zu entspannen.

Merabh - Es ist in der Luft

Lasst uns ein wenig Musik auflegen und ohne weiteres Gerede, lasst uns einfach dort in die Luft gehen.

Nehmt einen tiefen Atemzug.

Wir kommen zu diesem Zeitpunkt des Merabhs, wo das Gerede uns nicht mehr dient. Wir gehen über die Worte hinaus.

(Die Musik beginnt.)

Wir legen also die Musik auf und erlauben eine Verschiebung im Bewusstsein.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug.

Es dauerte für uns einen Moment, um an den heutigen Punkt zu kommen. Der Planet verändert sich sehr, sehr schnell.

Der Planet verändert sich momentan *sehr* schnell, und ihr habt gewählt, zu dieser Zeit hier zu sein, aus gutem Grund. Ihr wolltet ein Teil davon sein. Ihr wolltet erfahren, wie es ist, durch diese „spontane“ Transformation zu gehen. Ihr habt es gewählt. Niemand anderes.

Es ist die absolut schönste Zeit. Ja, ich weiß, manchmal ist es schwierig, aber es wird eine riesengroße Geschichte abgeben (Adamus kichert sanft). Und jetzt sprechen wir über dieses „es ist in der Luft“. Das war es immer, aber ich möchte wirklich jetzt mit euch darüber sprechen. Ich möchte von euch, dass ihr anfangt, es zu erfahren.

Um in der Lage zu sein, es zu erlauben, müsst ihr die Reifen haben, um jetzt wesentlich besser zu verstehen, was euch gehört und was nicht. Ihr habt viel von dem losgelassen, was nicht euch gehört. Ihr wisst jetzt, was es ist. Mit dieser Art Balance könntet ihr jetzt also anfangen wahrzunehmen, was in der Luft ist.

Für die meisten Leute würde es zu überwältigend sein. Wisst ihr, diejenigen, die sich selbst übersinnlich oder sensibel nennen, sind schnell ausgebrannt, denn größtenteils sind sie wirklich nicht darauf vorbereitet zu verstehen, was ihnen gehört und was nicht. Sie greifen alle möglichen Dinge auf und viele von ihnen nehmen sie als ihre eigenen an – das Gute, das Schlechte, das Hässliche. Aber jetzt, mit Wahrnehmungsvermögen und Reife, könnt ihr einen guten, tiefen Atemzug nehmen und fühlen, was in der Luft ist – der Meister, die Weisheit der vergangenen und zukünftigen Leben, die ihr gehabt habt - es ist in der Luft.

Das menschliche Bewusstsein, so vieles schwebt herum. Großartige Ideen, die nicht umgesetzt werden, weil die Leute Zweifel und Ängste haben. Wirklich großartige Möglichkeiten für Heilung. Es gibt einige erstaunliche, wie ich es nennen würde, Psychotherapien, die in der Luft sind, aber niemand hat den Mut gehabt, sie zu praktizieren.

Ihr habt diese Dinge in der Luft gefühlt, aber ihr habt euch zurückgehalten. Ihr habt so vieles über euch selbst gefühlt, und wisst ihr was? Ihr könnt fühlen, wie sie näher und immer näher kommen.

Ihr habt so viele Dinge über den Meister gefühlt, darüber, was als nächstes kommt. Ihr habt sie gefühlt und dann angezweifelt. Ihr habt euch selbst nur einen Vorgeschmack erlaubt und dann habt ihr es ausgeschlossen.

Jetzt kommen wir an diesen Punkt in der verkörperten Erleuchtung, wo es ist wie, nein, es ist Zeit zu spüren, was in der Luft ist, den Meister immer näher und näher kommen zu lassen.

(Pause)

Das menschliche Bewusstsein hat sozusagen viele großartige Ideen inspiriert, innovative Konzepte, die nicht auf dieser Ebene ausgespielt wurden, in dieser Realität, aber sie sind in der Luft. Man könnte sagen, sie sind nur einen halben Atemzug entfernt, eine halbe Dimension entfernt. Sie schweben dort draußen herum, genau wie, nun, die Erfindung des Flugzeuges. Viele Leute denken, es waren die Gebrüder Wright. Es war eigentlich ein Franzose, natürlich (ein paar kichern). Aber es waren die Gebrüder Wright, die dafür berühmt wurden. Es war in der Luft und es gab ungefähr zwölf andere, die alle zu dieser Zeit an Flugzeugen gearbeitet haben.

Nun, dies war nicht im Zeitalter des Internets, wo alles dort draußen war. Dies war damals vor langer Zeit, wo sie keine Möglichkeit hatten, sich zu verbinden oder zu korrespondieren, weil es in der Luft war.

Was jetzt in der Luft ist, ist die ganze Energie und die ganze Schönheit, so sollte ich sagen, dieser Veränderung, die sich auf dem Planeten ereignet.

Wenn ihr euch selbst erlaubt, euch für einen Moment dorthin hinein zu fühlen, dann löscht es wirklich viele Ängste aus von dem, was morgen geschehen wird. Es ist in der Luft, was zu dieser Evolution führt. Ich sage nicht, dass es leicht werden wird, aber was kommt, ist ziemlich schön. Es ist in der Luft.

(Pause)

Die Fähigkeit, die Engelwesen zu fühlen, die hier sind, die nichtphysischen Wesen, die hier sind. Sie sind nicht da, um eure Lebensprobleme zu lösen, aber mit ihnen kann man sich großartig verbinden, weil ihr dann anfangt zu erkennen, dass es so viel mehr da draußen gibt. Sie werden euch nicht die Antworten auf die menschliche Energiekrise geben oder auf eure persönlichen psychologischen Probleme. Aber sobald ihr zu erkennen beginnt, dass es hier so viel mehr gibt – ich sage, es ist dort draußen, aber es ist eigentlich hier – reißt ihr euch plötzlich los von einer sehr begrenzten Realitätsbasis. Ihr erkennt, es ist in der Luft.

Nichtphysische Wesen. Engelwesen. Wesen, die niemals zuvor hier auf dieser Erde gewesen sind, die aber sehr neugierig darauf sind, wie es läuft. Es ist alles in der Luft.

Ihr kommt an diesen Punkt auf dem Weg, wo ihr lernt zu erlauben, was euch gehört, ihr übernehmt die Verantwortung dafür, bringt es hinein in das Herz des Mitgefühls, das ihr habt. Und ihr habt mit viel Mut gelernt, das loszulassen, was nicht euch gehört.

Die Probleme der Welt gehören nicht euch, tun sie wirklich nicht.

Eure Ahnen-Biologie und eure Ahnen-Psychologie, sie gehören nicht euch. Sie waren Teil einer Evolution, die euch hierhergebracht hat, nehme ich an, aber sie gehören nicht euch.

So viele der Gedanken, die euch durch den Kopf gehen, mit denen ihr zu ringen versucht, gehören wirklich nicht euch.

(Pause)

Jetzt plötzlich, mit diesem Loslassen, mit dieser Klarheit, sind wir bereit, in das hineinzugehen, was in der Luft ist, was noch dort draußen ist.

Eine andere Art und Weise, um all dies auszudrücken, ist, dass diese ganze Erfahrung hinein in die verkörperte Erleuchtung wirklich keine Mühe kostet. Es benötigt viel Erlauben. Ihr könnt es nicht ergründen, noch solltet ihr es. Es ist in der Luft. Durch den Meister, durch das Ich Bin ist es in der Luft. Und ich weiß, gerade jetzt ist eine seltsame, unangenehme Zeit, weil ihr die menschliche Kontrolle verliert. Aber was in der Luft ist, ist das Göttliche, das keine Kontrolle jeglicher Art benötigt, weil es nicht abhängig ist von Energie.

Bitte, nehmt einen tiefen Atemzug und mit der wunderschönen Musik, die spielt, öffnet euch jetzt.

Ich werde euch dies sagen: ihr werdet nicht überfordert werden. Werdet ihr nicht. Indem ihr euch ausdehnt, euer Bewusstsein ausdehnt, werdet ihr nicht überfordert werden. Ihr habt jetzt zu viel darüber gelernt, was euch gehört und was nicht.

Was ist in der Luft? Ja, ihr werdet die Schmerzen und Wehwehchen der anderen Menschen fühlen. Ihr werdet sie spüren, aber sie gehören nicht euch, also könnt ihr sie loslassen.

Ihr werdet beginnen, diesen Meister und die Weisheit zu spüren. Es ist in der Luft.

Ihr werdet die vergangenen und zukünftigen Leben fühlen. Ich habe wirklich nicht viel in unseren Versammlungen darüber gesprochen. Ich möchte mich nicht zu sehr darauf fokussieren, aber ihr seid jetzt an dem Punkt, um zu verstehen, dass sie ihre Geschichte nicht mitbringen. Vergangene und zukünftige Leben bringen nicht ihre Geschichte mit. Sie bringen ihre Weisheit mit. Wenn wir zuvor in vergangene Leben eingestiegen sind, hättet ihr euch vollkommen in den Details verfangen, in ihren Dramen, in ihren Erfolgen und Fehlschlägen. Was genau jetzt in der Luft ist, ist nicht ihre Geschichte, sondern ihre Weisheit.

Ihr seid jetzt an diesen Punkt gekommen, um in der Lage zu sein, euch wirklich auszudehnen, zu öffnen.

Ich habe das Gefühl, dass ihr in der Zeit zwischen jetzt und unserem nächsten Treffen die Dinge wirklich in der Luft fühlen werdet, ich meine, was da ist, was sozusagen direkt euch gehört und was nicht.

Momentan, genau hier in unserer Versammlung, ob ihr online seid oder im Studio, gibt es sozusagen kreative Impulse, die in der Luft wirklich für jeden zur Verfügung stehen.

Es gibt Geschichten von der Zukunft, wo dieser Planet hingeht. Es ist in der Luft. Es ist kein Schicksal. Es sind lediglich Geschichten, die in der Luft sind.

(Pause)

Wir öffnen uns jetzt mehr für das menschliche Bewusstsein und gehen darüber hinaus, hinein in das, was ihr, so nehme ich an, das göttliche Bewusstsein nennen würdet, aber es ist einfach nur Bewusstsein. Jetzt können wir uns dafür öffnen. Und wenn ihr das tut, mit eurer Reife, mit eurem Wahrnehmungsvermögen, könnt ihr euch auch für das Du öffnen, für das Ich Bin, das auch in der Luft ist.

Wie werdet ihr den Unterschied erkennen zwischen dem, was euer Göttliches ist, was ihr seid, was Gedanken im Massenbewusstsein sind, was einfach nur diese kreativen Ausbrüche in der Luft sind? Das ist es dann, wo ihr einen tiefen Atemzug nehmt und ihr wählt, was euch gehört und was nicht.

Einiges von dem, was ihr zu fühlen anfangt ist, so würde ich sagen, eher ein bisschen alltäglich. Oh, Weihnachten ist in der Luft oder Spannung ist in der Luft. Aber während ihr immer wahrnehmender werdet und immer mehr erlaubt, werdet ihr wirklich viele verschiedene Dinge fühlen. Hoffnung, in der Tat, eures und das des Massenbewusstseins.

Während ihr euch öffnet um zu fühlen und wahrzunehmen und um zu erlauben, was in der Luft ist, wird es weiterhin eure Träume verändern, denn eure Träume, eure nächtlichen Träume, greifen wirklich auf, was in der Luft ist. Versucht nicht, eure Träume auseinanderzunehmen. Bitte macht das momentan nicht. Wir werden mehr in die Traumrealität hineinkommen, aber es ist keine Abfolge komischer Symbole.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen und erlauben. Es ist Zeit, dass wir uns für das öffnen, was in der Luft ist. Es seid ihr und es ist so viel mehr. Da gibt es eine Fülle.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Es ist jetzt Zeit für mich, zum Club der Aufgestiegenen Meister zu gehen, für eine ausgezeichnete Mahlzeit und Jesus erwartend (Lachen). Es ist Zeit für euch, um eure Feiertage zu genießen.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen und ich verstehe in letzter Zeit dieses enorme Gefühl von Verlust, nehme ich an, vom Verlorensein und dem Verlust der Kontrolle, aber das ist alles Teil davon.

(Die Musik endet)

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug und ehrt euch selbst dafür, dort zu sein, wo ihr heute seid.

Und damit erinnert euch, dass alles gut ist in der gesamten Schöpfung. Danke und Frohe Feiertage (das Publikum applaudiert).



DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.
DANKE, dass Du in die Übersetzungen investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten.
Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt.
Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!
Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-engel

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65
BIC: HELADEF1822
Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
